



Sun Cluster 3.1 Data Services 10/03 Versionshinweise

Sun Microsystems, Inc.
4150 Network Circle
Santa Clara, CA 95054
U.S.A.

Teilenr.: 817-4977-10
November 2003, Version A

Copyright 2003 Sun Microsystems, Inc. 4150 Network Circle, Santa Clara, CA 95054 U.S.A. Alle Rechte vorbehalten.

Dieses Produkt und die Dokumentation sind urheberrechtlich geschützt und werden unter Lizenzen vertrieben, durch die die Verwendung, das Kopieren, Verteilen und Dekompilieren eingeschränkt werden. Ohne vorherige schriftliche Genehmigung durch Sun und gegebenenfalls seiner Lizenzgeber darf kein Teil dieses Produkts oder Dokuments in irgendeiner Form reproduziert werden. Die Software anderer Hersteller, einschließlich der Schriftentechnologie, ist urheberrechtlich geschützt und von Lieferanten von Sun lizenziert.

Teile des Produkts können aus Berkeley BSD-Systemen stammen, die von der University of California lizenziert sind. UNIX ist eine eingetragene Marke in den Vereinigten Staaten und anderen Ländern und wird ausschließlich durch die X/Open Company Ltd. lizenziert.

Sun, Sun Microsystems, das Sun-Logo, docs.sun.com, AnswerBook, AnswerBook2 und Solaris sind Warenzeichen, eingetragene Warenzeichen oder Dienstleistungsmarken von Sun Microsystems Inc. in den Vereinigten Staaten und anderen Ländern. Sämtliche SPARC-Marken werden unter Lizenz verwendet und sind Marken oder eingetragene Marken von SPARC International Inc. in den Vereinigten Staaten und anderen Ländern. Produkte mit der SPARC-Marke basieren auf einer von Sun Microsystems Inc. entwickelten Architektur.

Die grafischen Benutzeroberflächen von OPEN LOOK und Sun™ wurden von Sun Microsystems Inc. für seine Benutzer und Lizenznehmer entwickelt. Sun erkennt die von Xerox auf dem Gebiet der visuellen und grafischen Benutzeroberflächen für die Computerindustrie geleistete Forschungs- und Entwicklungsarbeit an. Sun verfügt über eine nicht-exklusive Lizenz von Xerox über die grafische Benutzeroberfläche von Xerox. Diese Lizenz gilt auch für die Lizenznehmer von Sun, die OPEN LOOK-GUIs implementieren und sich an die schriftlichen Lizenzvereinbarungen mit Sun halten.

Regierungslizenzen: Kommerzielle Software – Nutzer in Regierungsbehörden unterliegen den Standard-Lizenzvereinbarungen und -bedingungen.

DIE DOKUMENTATION WIRD „IN DER VORLIEGENDEN FORM“ BEREITGESTELLT, UND ALLE AUSDRÜCKLICHEN ODER STILLSCHWEIGENDEN BEDINGUNGEN, ZUSICHERUNGEN UND GARANTIE, EINSCHLIESSLICH EINER KONKLUDENTEN GARANTIE DER HANDELSÜBLICHKEIT, DER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK ODER VERLETZUNG VON RECHTEN WERDEN IN DEM UMFANG AUSGESCHLOSSEN, WIE DIES RECHTLICH ZULÄSSIG IST.

Copyright 2003 Sun Microsystems, Inc. 4150 Network Circle, Santa Clara, CA 95054 U.S.A. Tous droits réservés.

Ce produit ou document est protégé par un copyright et distribué avec des licences qui en restreignent l'utilisation, la copie, la distribution, et la décompilation. Aucune partie de ce produit ou document ne peut être reproduite sous aucune forme, par quelque moyen que ce soit, sans l'autorisation préalable et écrite de Sun et de ses bailleurs de licence, s'il y en a. Le logiciel détenu par des tiers, et qui comprend la technologie relative aux polices de caractères, est protégé par un copyright et licencié par des fournisseurs de Sun.

Des parties de ce produit pourront être dérivées du système Berkeley BSD licenciés par l'Université de Californie. UNIX est une marque déposée aux Etats-Unis et dans d'autres pays et licenciée exclusivement par X/Open Company, Ltd.

Sun, Sun Microsystems, le logo Sun, docs.sun.com, AnswerBook, AnswerBook2, et Solaris sont des marques de fabrique ou des marques déposées, ou marques de service, de Sun Microsystems, Inc. aux Etats-Unis et dans d'autres pays. Toutes les marques SPARC sont utilisées sous licence et sont des marques de fabrique ou des marques déposées de SPARC International, Inc. aux Etats-Unis et dans d'autres pays. Les produits portant les marques SPARC sont basés sur une architecture développée par Sun Microsystems, Inc.

L'interface d'utilisation graphique OPEN LOOK et Sun™ a été développée par Sun Microsystems, Inc. pour ses utilisateurs et licenciés. Sun reconnaît les efforts de pionniers de Xerox pour la recherche et le développement du concept des interfaces d'utilisation visuelle ou graphique pour l'industrie de l'informatique. Sun détient une licence non exclusive de Xerox sur l'interface d'utilisation graphique Xerox, cette licence couvrant également les licenciés de Sun qui mettent en place l'interface d'utilisation graphique OPEN LOOK et qui en outre se conforment aux licences écrites de Sun.

CETTE PUBLICATION EST FOURNIE "EN L'ETAT" ET AUCUNE GARANTIE, EXPRESSE OU IMPLICITE, N'EST ACCORDEE, Y COMPRIS DES GARANTIES CONCERNANT LA VALEUR MARCHANDE, L'APTITUDE DE LA PUBLICATION A REpondre A UNE UTILISATION PARTICULIERE, OU LE FAIT QU'ELLE NE SOIT PAS CONTREFAISANTE DE PRODUIT DE TIERS. CE DENI DE GARANTIE NE S'APPLIQUERAIT PAS, DANS LA MESURE OU IL SERAIT TENU JURIDIQUEMENT NUL ET NON AVENU.



031217@7518



Inhalt

Sun Cluster 3.1 Data Services 10/03 Versionshinweise	5
Was ist neu bei Sun Cluster 3.1 Data Services 10/03	5
Verbesserungen des Datendienstes Sun Cluster HA for Oracle	5
Verbesserungen des Datendienstes Sun Cluster Support für Oracle Parallel Server/Real Application Clusters	6
Verbesserungen der Ressourcentypen	6
Neue unterstützte Datendienste	6
Unterstützte Produkte	7
Einschränkungen	11
Installationsprobleme und Programmierfehler	13
Installationsrichtlinien	13
Sun Cluster HA für liveCache – Die <code>nsswitch.conf</code> -Anforderungen an <code>passwd</code> bewirken, dass NIS nicht verwendet werden kann (4904975)	14
Verwaltungslaufzeit-Probleme und Programmierfehler	14
HA Oracle-Instanzen starten nicht, wenn das SCI-Interconnect deaktiviert ist (4823212)	14
HA Oracle-Stoppmethoden-Zeitüberschreitung (4644289)	14
SAP liveCache-Stoppmethoden-Zeitüberschreitung (4836272)	15
HA Oracle Listener-Test-Zeitüberschreitungen (4900140)	15
HA-Siebel startet ausgefallene Siebel-Komponenten nicht automatisch neu (4722288)	15
<code>xserver_svc_start</code> meldet, dass <code>xserver</code> beim Start nicht verfügbar ist (4738554)	16
<code>xserver</code> -Ressource kann nicht als Failover-Ressource konfiguriert werden (4836248)	16
Um <code>Monitor Uri List</code> zu verwenden, muss <code>Type_version</code> auf 4 eingestellt werden (4924147)	16
Der <code>su</code> -Befehl setzt die Projekt-ID zurück (4868654)	16

Korrekturversionen und erforderliche Firmware-Ebenen	17
PatchPro	17
SunSolve Online	17
Informationen zur Beendigung von Funktionsunterstützung	18
HASTorage	18
Sun Cluster 3.1 Data Services 10/03 Software-Lokalisierung	18
Sun Cluster 3.1 Data Services 10/03 Dokumentation	20
Dokumentationsprobleme	23
Sun Cluster 3.1 Data Service for Oracle Parallel Server/Real Application Clusters Guide	23
Sun Cluster 3.1 Data Service for Oracle E-Business Suite Guide	29
Sun Cluster 3.1 Data Service 10/03 für Sun ONE Directory Server und Sun ONE Web Server	30
Sun Cluster 3.1 Data Service 10/03 für SAP liveCache	30
Sun Cluster 3.1 Data Service 10/03 für WebLogic Server	31
Sun Cluster 3.1 Data Service 10/03 für Apache	31
Sun Cluster 3.1 Data Service 10/03 für Sun ONE Web Server	31
Online-Dokumentation	32

A Neue Fehlermeldungen 33

Meldungs-IDs 100000–199999	34
Meldungs-IDs 200000–299999	36
Meldungs-IDs 300000–399999	39
Meldungs-IDs 400000–499999	42
Meldungs-IDs 500000–599999	46
Meldungs-IDs 600000–699999	48
Meldungs-IDs 700000–799999	52
Meldungs-IDs 800000–899999	56
Meldungs-IDs 900000–999999	59

Sun Cluster 3.1 Data Services 10/03

Versionshinweise

Dieses Dokument enthält folgende Informationen für die Software Sun™ Cluster 3.1 Data Services 10/03.

- „Was ist neu bei Sun Cluster 3.1 Data Services 10/03“ auf Seite 5
- „Installationsprobleme und Programmierfehler“ auf Seite 13
- „Verwaltungslaufzeit-Probleme und Programmierfehler“ auf Seite 14
- „Korrekturversionen und erforderliche Firmware-Ebenen“ auf Seite 17
- „Informationen zur Beendigung von Funktionsunterstützung“ auf Seite 18
- „Sun Cluster 3.1 Data Services 10/03 Software-Lokalisierung“ auf Seite 18
- „Sun Cluster 3.1 Data Services 10/03 Dokumentation“ auf Seite 20
- „Dokumentationsprobleme“ auf Seite 23

Was ist neu bei Sun Cluster 3.1 Data Services 10/03

Dieser Abschnitt beschreibt neue Funktionen und Funktionalität. Wenden Sie sich an Ihren Sun-Kundenberater, wenn Sie eine vollständige Liste der unterstützten Hardware und Software benötigen.

Verbesserungen des Datendienstes Sun Cluster HA for Oracle

Der Server-Fehler-Monitor von Sun Cluster HA for Oracle wurde verbessert, um das Verhalten des Server-Fehler-Monitors wie folgt anpassen zu können:

- Übergehen der für einen Fehler voreingestellten Aktion

- Angeben einer Aktion bei einem Fehler ohne voreingestellte Aktion

Weitere Informationen finden Sie unter *Sun Cluster 3.1 Data Service for Oracle Guide*.

Verbesserungen des Datendienstes Sun Cluster Support für Oracle Parallel Server/Real Application Clusters

Der Datendienst Sun Cluster Support für Oracle Parallel Server/Real Application Clusters wurde verbessert, um die Verwaltung dieses Datendienstes durch Sun Cluster-Befehle zu ermöglichen.

Weitere Informationen finden Sie im *Sun Cluster 3.1 Data Service for Oracle Parallel Server/Real Application Clusters Guide*.

Verbesserungen der Ressourcentypen

Folgende Ressourcentypen wurden bei Sun Cluster 3.1 Data Services 10/03 verbessert:

- `SUNW.oracle_server` (siehe *Sun Cluster 3.1 Data Service for Oracle Guide*)
- `SUNW.apache` (siehe *Sun Cluster 3.1 Data Service for Apache Guide*)
- `SUNW.iws` (siehe *Sun Cluster 3.1 Data Service for Sun ONE Web Server Guide*)

Allgemeine Informationen über das Aufrüsten eines Ressourcentyps finden Sie unter "Upgrading a Resource Type" in *Sun Cluster 3.1 Data Service Planning and Administration Guide*

Neue unterstützte Datendienste

Sun Cluster 3.1 Data Services 10/03 unterstützt folgende Datendienste:

- Sun Cluster HA für Apache Tomcat – Der Datendienst Sun Cluster HA für Apache Tomcat ermöglicht das geordnete Starten, das geordnete Herunterfahren, die Fehlerüberwachung und das automatische Failover des Apache Tomcat-Dienstes. Apache Tomcat funktioniert als Servlet-Motor hinter einem Apache-Webserver oder kann als eigenständiger Webserver mit Servlet-Motor konfiguriert werden.
- Sun Cluster HA für MySQL – Der Datendienst Sun Cluster HA für MySQL ermöglicht das geordnete Starten, das geordnete Herunterfahren, die Fehlerüberwachung und das automatische Failover des MySQL-Dienstes. Die MySQL-Software bietet einen sehr schnellen, robusten und Multithread-Mehrbenutzer-Datenbankserver mit Structured Query Language (SQL). MySQL Server ist für aufgabenkritische, stark belastbare Produktivsysteme sowie für die

Einbettung in Software mit Massenverbreitung ausgelegt.

- **Sun Cluster HA für Oracle E-Business Suite** – Der Datendienst Sun Cluster HA für Oracle E-Business Suite ermöglicht das geordnete Starten, das geordnete Herunterfahren, die Fehlerüberwachung und das automatische Failover des Oracle E-Business Suite-Dienstes. Oracle E-Business Suite ist ein umfangreiches Paket betrieblicher Anwendungen zur effizienten Verwaltung von Geschäftsprozessen unter Verwendung einer einheitlichen, offenen Architektur. Diese Architektur ist ein Framework für mehrschichtige, dezentrale Datenverarbeitung, die Oracle-Produkte unterstützt.
- **Sun Cluster HA für SWIFTAlliance Access** – Der Datendienst Sun Cluster HA für SWIFTAlliance Access ermöglicht das geordnete Starten, das geordnete Herunterfahren, die Fehlerüberwachung und das automatische Failover des SWIFTAlliance Access-Dienstes.

Unterstützte Produkte

Dieser Abschnitt behandelt die unterstützte Software und die Speicheranforderungen für Sun Cluster 3.1.

- **Betriebsumgebung und Korrekturversionen** – Unterstützte Solaris-Versionen und Korrekturversionen sind an folgender URL erhältlich:

<http://sunsolve.sun.com>

Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „Korrekturversionen und erforderliche Firmware-Ebenen“ auf Seite 17.

- **Datenträger-Manager**
 - **Unter Solaris 8** – Solstice DiskSuite™ 4.2.1 und VERITAS Volume Manager 3.2 und 3.5.
 - **Unter Solaris 9** – Solaris Volume Manager und VERITAS Volume Manager 3.5.

Hinweis – Wenn Sie von VERITAS Volume Manager (VxVM) 3.2 zu 3.5 aufrüsten, steht die CVM-Funktion (Cluster Volume Manager, CVM) erst dann zur Verfügung, wenn Sie den CVM-Lizenzschlüssel für Version 3.5 installiert haben. Unter VxVM 3.5 aktiviert der CVM-Lizenzschlüssel für Version 3.2 CVM nicht und muss zu einem CVM-Lizenzschlüssel für Version 3.5 aufgerüstet werden.

- **Dateisysteme**
 - **Unter Solaris 8** – Solaris UFS sowie VERITAS File System 3.4 und 3.5.
 - **Unter Solaris 9** – Solaris UFS und VERITAS File System 3.5.
- **Datendienste (Agenten)** – Wenden Sie sich an Ihren Sun-Kundenberater, wenn Sie eine vollständige Liste der unterstützten Datendienste und Anwendungsversionen benötigen. Geben Sie die Ressourcentypen-Namen an, wenn Sie die Datendienste mithilfe des Dienstprogramms `scinstall (1M)` installieren. Sie sollten die

Ressourcentypen-Namen auch angeben, wenn Sie die den Datendiensten zugeordneten Ressourcentypen mithilfe des Dienstprogramms `scsetup` (1M) registrieren.

Hinweis – Verfahren für die Version von Sun Cluster HA für Sun ONE Directory Server, welche iPlanet Directory Server 5.0 und 5.1 (plus Netscape HTTP, Versionen 4.11, 4.12, 4.13 und 4.16) verwendet, finden Sie in *Sun Cluster 3.1 Data Service for Sun ONE Directory Server*. Informationen zu späteren Versionen von iPlanet Directory Server (nun als Sun ONE Directory Server bezeichnet) finden Sie in der Produktdokumentation von Sun ONE Directory Server.

TABELLE 1–1 Unterstützte Datendienste für Sun Cluster 3.1

Datendienst	Sun Cluster-Ressourcentyp
Sun Cluster HA für Apache	SUNW.apache
Sun Cluster HA für Apache Tomcat	SUNW.sctomcat
Sun Cluster HA für BroadVision One-To-One Enterprise	SUNW.bv
Sun Cluster HA für DHCP	SUNW.gds
Sun Cluster HA für DNS	SUNW.dns
Sun Cluster HA für MySQL	SUNW.scmys
Sun Cluster HA für NetBackup	SUNW.netbackup_master
Sun Cluster HA für NFS	SUNW.nfs
Sun Cluster HA für Oracle E-Business Suite	SUNW.scebs
Sun Cluster HA für Oracle	SUNW.oracle_server
	SUNW.oracle_listener
Sun Cluster Support für Oracle Parallel Server/Real Application Clusters	SUNW.rac_framework
	SUNW.rac_udlm
	SUNW.rac_cvm
	SUNW.rac_hwraid
Sun Cluster HA für SAP	SUNW.sap_ci
	SUNW.sap_ci_v2
	SUNW.sap_as
	SUNW.sap_as_v2

TABELLE 1–1 Unterstützte Datendienste für Sun Cluster 3.1 (Fortsetzung)

Datendienst	Sun Cluster-Ressourcentyp
Sun Cluster HA für SAP liveCache	SUNW.sap_livcache SUNW.sap_xserver
Sun Cluster HA für SWIFTAlliance Access	SUNW.scsaa
Sun Cluster HA für Samba	SUNW.gds
Sun Cluster HA für Siebel	SUNW.sblgtwy SUNW.sblsrvr
Sun Cluster HA für Sun ONE Application Server	SUNW.slas
Sun Cluster HA für Sun ONE Directory Server (Dieser Datendienst wurde früher als Sun Cluster HA für iPlanet Directory Server bezeichnet)	SUNW.nslsap
Sun Cluster HA für Sun ONE Message Queue	SUNW.slmq
Sun Cluster HA für Sun ONE Web Server (Dieser Datendienst wurde früher als Sun Cluster HA für iPlanet Web Server bezeichnet)	SUNW.iws
Sun Cluster HA für Sybase ASE	SUNW.sybase
Sun Cluster HA für WebLogic Server	SUNW.wls
Sun Cluster HA für WebSphere MQ	SUNW.gds
Sun Cluster HA für WebSphere MQ Integrator	SUNW.gds

- **Speicheranforderungen** – Sun Cluster 3.1-Software erfordert zusätzlichen Speicher zur normalen Arbeitslast-Konfiguration eines Knotens. Der zusätzliche Speicher beträgt 128 Mbyte plus 10%. Wenn z. B. ein Standalone-Knoten normalerweise 1 GB Speicher benötigt, benötigen Sie 256 MB zusätzlich, um die Speicheranforderungen zu erfüllen.
- **RSM API** – Sun Cluster 3.1-Software unterstützt Anwendungsprogrammierschnittstelle (API) für gemeinsam genutzten Remote-Speicher (RSM) (RSM API) auf RSM-fähigen Interconnects, wie z. B. PCI-SCI.

Security Hardening von Sun Cluster

Security Hardening von Sun Cluster verwendet die Hardening-Techniken der Solaris-Betriebsumgebung, die vom Sun BluePrints™-Programm empfohlen werden, um grundlegende Security Hardening für Cluster zu erzielen. Solaris Security Toolkit automatisiert die Einführung von Security Hardening von Sun Cluster.

Die Security Hardening-Dokumentation von Sun Cluster ist unter <http://www.sun.com/blueprints/0203/817-1079.pdf> erhältlich. Sie können auf den Artikel auch über <http://www.sun.com/software/security/blueprints> zugreifen. Blättern Sie in dieser URL zur Überschrift "Architecture". Sie finden dort den Artikel "Securing the Sun Cluster 3.x Software.", in dem beschrieben wird, wie der Einsatz von Sun Cluster 3.1 in Solaris 8- und Solaris 9-Umgebungen sichergestellt werden kann. Die Beschreibung enthält Anleitungen zur Verwendung des Solaris Security Toolkit und andere von den Sun-Sicherheitsexperten empfohlene Security-Techniken für optimale Resultate.

TABELLE 1-2 Von Sun Cluster-Security Hardening unterstützte Datendienste

Datendienst-Agent	Anwendungsversion: Failover	Anwendungsversion: Scalable	Solaris-Version
Sun Cluster HA für Apache	1.3.9	1.3.9	Solaris 8, Solaris 9 (Version 1.3.9)
Sun Cluster HA für Apache Tomcat	3.3, 4.0, 4.1	3.3, 4.0, 4.1	Solaris 8, Solaris 9
Sun Cluster HA für DHCP	S8U7+	Nicht verfügbar	Solaris 8, Solaris 9
Sun Cluster HA für DNS	mit OS	Nicht verfügbar	Solaris 8, Solaris 9
Sun Cluster HA für iPlanet Messaging Server	6.0	4.1	Solaris 8
Sun Cluster HA für MySQL	3.23.54a - 4.0.15	Nicht verfügbar	Solaris 8, Solaris 9
Sun Cluster HA für NetBackup	3.4	Nicht verfügbar	Solaris 8
Sun Cluster HA für NFS	mit OS	Nicht verfügbar	Solaris 8, Solaris 9
Sun Cluster HA für Oracle E-Business Suite	11.5.8	N/A	Solaris 8, Solaris 9
Sun Cluster HA für Oracle	8.1.7 und 9i (32 und 64 Bit)	Nicht verfügbar	Solaris 8, Solaris 9 (HA Oracle 9iR2)
Sun Cluster Support für Oracle Parallel Server/Real Application Clusters	8.1.7 und 9i (32 und 64 Bit)	Nicht verfügbar	Solaris 8, Solaris 9
Sun Cluster HA für SAP	4.6D (32 und 64 Bit) und 6.20	4.6D (32 und 64 Bit) und 6.20	Solaris 8, Solaris 9
Sun Cluster HA für SWIFTAlliance Access	4.1, 5.0	Nicht verfügbar	Solaris 8
Sun Cluster HA für Samba	2.2.2, 2.2.7, 2.2.7a, 2.2.8, 2.2.8a	Nicht verfügbar	Solaris 8, Solaris 9
Sun Cluster HA für Siebel	7.5	Nicht verfügbar	Solaris 8

TABELLE 1–2 Von Sun Cluster-Security Hardening unterstützte Datendienste
(Fortsetzung)

Datendienst-Agent	Anwendungsversion: Failover	Anwendungsversion: Scalable	Solaris-Version
Sun Cluster HA für Sun ONE Application Server	7.0, 7.0 Update 1	Nicht verfügbar	Solaris 8, Solaris 9
Sun Cluster HA für Sun ONE Directory Server	4.12	Nicht verfügbar	Solaris 8, Solaris 9 (Version 5.1)
Sun Cluster HA für Sun ONE Message Queue	3.0.1	N/A	Solaris 8, Solaris 9
Sun Cluster HA für Sun ONE Web Server	6.0	4.1	Solaris 8, Solaris 9 (Version 4.1)
Sun Cluster HA für Sybase ASE	12.0 (32 Bit)	Nicht verfügbar	Solaris 8
Sun Cluster HA für BEA WebLogic Server	7.0	Nicht verfügbar	Solaris 8, Solaris 9
Sun Cluster HA für WebSphere MQ	5.2, 5.3	Nicht verfügbar	Solaris 8, Solaris 9
Sun Cluster HA für WebSphere MQ Integrator	2.0.2, 2.1	Nicht verfügbar	Solaris 8, Solaris 9

Einschränkungen

Ausführen von Sun Cluster HA für Oracle 3.0 unter Sun Cluster 3.1

Der Datendienst Sun Cluster HA für Oracle 3.0 kann unter Sun Cluster 3.1 nur dann ausgeführt werden, wenn er unter folgenden Versionen der Solaris-Betriebsumgebung verwendet wird:

- Solaris 8, 32-Bit-Version
- Solaris 8, 64-Bit-Version
- Solaris 9, 32-Bit-Version

Hinweis – Der Datendienst Sun Cluster HA für Oracle 3.0 kann *nicht* unter Sun Cluster 3.1 ausgeführt werden, wenn die 64-Bit-Version von Solaris 9 verwendet wird.

Sun Cluster HA für Oracle Parallel Server/Real Application Cluster

Beachten Sie die Dokumentation zur Option Oracle Parallel Fail Safe/Real Application Clusters Guard von Oracle Parallel Server/Real Application Cluster, da Sie die Hostnamen nach der Installation der Sun Cluster-Software nicht mehr ändern können.

Weitere Informationen über die Beschränkungen bei Hostnamen und Knotennamen finden Sie in der Dokumentation von Oracle Parallel Fail Safe/Real Application Clusters Guard.

Sun Cluster HA für NetBackup

- Wenn der VERITAS NetBackup-Client ein Cluster ist, kann nur ein logischer Host als Client konfiguriert werden, weil nur eine `bp.conf`-Datei vorhanden ist.
- Wenn der NetBackup-Client ein Cluster ist und einer der logischen Hosts im Cluster als NetBackup-Client konfiguriert ist, kann NetBackup von den realen Hosts keine Sicherungskopien herstellen.
- Im Cluster, auf dem der Master-Server läuft, ist der Master-Server der einzige logische Host, von dem Sicherheitskopien erstellt werden können.
- An den Master-Server können keine Sicherungsmedien angeschlossen werden, weshalb ein oder mehrere Medienserver erforderlich sind.
- In einer Sun Cluster-Umgebung wird Robotersteuerung nur auf Medienservern und nicht auf dem auf Sun Cluster laufenden NetBackup-Master-Server unterstützt.

Sun Cluster HA für NFS

- Ein Sun Cluster-Knoten darf nicht gleichzeitig NFS-Client von einem über Sun Cluster HA für NFS exportierten Dateisystem sein, das auf einem Knoten im selben Cluster unterstützt wird. Ein derartiges übergreifendes Einhängen von Sun Cluster HA für NFS ist nicht zulässig. Verwenden Sie das Cluster-Dateisystem, um Cluster-Knoten Dateien gemeinsam zu nutzen.
- Anwendungen, die lokal im Cluster laufen, dürfen Dateien in einem über NFS exportierten Dateisystem nicht sperren. Sonst könnten lokale Sperren (z. B. `flock(3UCB)` oder `fcntl(2)`) die Möglichkeit zum Neustarten von Lock Manager (`lockd`) stören. Beim Neustart könnte einem gesperrten lokalen Prozess eine Sperre gewährt werden, die eigentlich einem Remote-Client vorbehalten sein sollte. Das würde ein unvorhersehbares Verhalten verursachen.
- Sun Cluster HA für NFS erfordert, dass alle NFS-Client-Einhängungen "harte" Einhängungen sind.
- Verwenden Sie für Sun Cluster HA für NFS keine Hostnamen-Alias für Netzwerk-Ressourcen. Bei NFS-Clients, in die Cluster-Dateisysteme eingehängt sind, die Hostnamen-Alias verwenden, können Probleme bei der Aufhebung von

statd-Sperren auftreten.

- Sun Cluster 3.1 unterstützt Secure NFS oder die Verwendung von Kerberos mit NFS, genauer gesagt, die Optionen `secure` und `kerberos` des Untersystems `share_nfs(1M)`, nicht. Sun Cluster 3.1 unterstützt jedoch die Verwendung von sicheren Ports für NFS durch Hinzufügen des Eintrags `set nfssrv:nfs_portmon=1` in der Datei `/etc/system` auf Cluster-Knoten.

Sun Cluster HA für SAP liveCache

Verwenden Sie nicht NIS für Benennungsdienste in einem Cluster, auf dem Sun Cluster HA für SAP liveCache läuft, da der NIS-Eintrag nur verwendet wird, wenn Dateien nicht verfügbar sind.

Weitere Verfahrensinformationen über die mit dieser Beschränkung zusammenhängenden Passwortanforderungen von `nsswitch.conf` finden Sie im Abschnitt "Preparing the Nodes and Disks" in *Sun Cluster 3.1 Data Service for SAP liveCache Guide*.

Installationsprobleme und Programmierfehler

Installationsrichtlinien

Bevor Sie mit der Solaris- und Sun Cluster-Installation beginnen, ermitteln Sie die Anforderungen für alle Datendienste. Wenn Sie diese Anforderungen nicht definieren, könnte der Installationsprozess nicht korrekt ausgeführt werden und möglicherweise müsste die Installation der Solaris- und Sun Cluster-Software vollkommen neu erfolgen.

Die Option Oracle Parallel Fail Safe/Real Application Clusters Guard von Oracle Parallel Server/Real Application Clusters hat z. B. besondere Anforderungen an die Hostnamen/Knotennamen, die Sie im Cluster verwenden. Sie müssen diesen Anforderungen nachkommen, bevor Sie die Sun Cluster-Software installieren, da Sie die Hostnamen nach der Installation der Sun Cluster-Software nicht mehr ändern können. Weitere Informationen über die Spezialanforderungen an die Hostnamen/Knotennamen finden Sie in der Dokumentation von Oracle Parallel Fail Safe/Real Application Clusters Guard.

Sun Cluster HA für liveCache – Die `nsswitch.conf`-Anforderungen an `passwd` bewirken, dass NIS nicht verwendet werden kann (4904975)

NIS kann in einem Cluster, in dem liveCache läuft, nicht verwendet werden, da der NIS-Eintrag nur verwendet wird, wenn Dateien nicht verfügbar sind. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „Sun Cluster HA für SAP liveCache“ auf Seite 13.

Verwaltungslaufzeit-Probleme und Programmierfehler

HA Oracle-Instanzen starten nicht, wenn das SCI-Interconnect deaktiviert ist (4823212)

Oracle-Instanzen starten nicht, wenn ein SCI-Cluster-Interconnect auf einem Cluster-Knoten mithilfe des Befehls `scconf -c -A` deaktiviert wird.

HA Oracle-Stoppmethoden-Zeitüberschreitung (4644289)

Wenn Sie mit Solaris 9 arbeiten, fügen Sie folgende Einträge in die Konfigurationsdateien `/etc/nsswitch.conf` auf jedem Knoten ein, der Primärknoten für die Ressource `oracle_server` oder `oracle_listener` sein kann, damit der Datendienst bei einem Netzwerkfehler korrekt startet und stoppt:

```
passwd: files
groups: files
publickey: files
project: files
```

Der Datendienst Sun Cluster HA für Oracle verwendet den Superbenutzer-Befehl `su(1M)`, um die Datenbank zu starten und zu stoppen. Es kann sein, dass der Netzwerkdienst nicht verfügbar ist, wenn das öffentliche Netzwerk eines Cluster-Knotens ausfällt. Durch Hinzufügen der obigen Einträge stellen Sie sicher, dass der `vsu`-Befehl nicht auf die NIS/NIS+-Namensdienste verweist.

SAP liveCache-Stoppmethoden-Zeitüberschreitung (4836272)

Wenn Sie mit Solaris 9 arbeiten, fügen Sie einen der folgenden Einträge für die publickey-Datenbank in die Konfigurationsdateien `/etc/nsswitch.conf` auf jedem Knoten ein, der Primärknoten für die liveCache-Ressourcen sein kann, damit der Datendienst bei einem Netzwerkfehler korrekt startet und stoppt:

```
publickey:  
publickey:  files  
publickey:  files [NOTFOUND=return] nis  
publickey:  files [NOTFOUND=return] nisplus
```

Der Datendienst Sun Cluster HA für SAP liveCache verwendet den `dbmcli`-Befehl, um liveCache zu starten und zu stoppen. Es kann sein, dass der Netzwerkdienst nicht verfügbar ist, wenn das öffentliche Netzwerk eines Cluster-Knotens ausfällt. Das Hinzufügen eines der obigen Einträge und die unter *Sun Cluster 3.1 Data Service for SAP liveCache Guide* beschriebenen Updates stellen sicher, dass sich die Befehle `su` und `dbmcli` nicht auf die Namensdienste NIS/NIS+ beziehen.

HA Oracle Listener-Test-Zeitüberschreitungen (4900140)

In einem System mit starker Belastung kann beim Oracle-Listener-Test die Zeit überschritten werden. Um zu verhindern, dass beim Oracle-Listener-Test die Zeit überschritten wird, erhöhen Sie den Wert der Erweiterungseigenschaft `Thorough_probe_interval`. Der Zeitüberschreitungs-Wert des Oracle-Listener-Tests hängt vom Wert der Erweiterungseigenschaft `Thorough_probe_interval` ab. Sie können den Zeitüberschreitungs-Wert des Oracle-Listener-Tests nicht unabhängig einstellen.

HA-Siebel startet ausgefallene Siebel-Komponenten nicht automatisch neu (4722288)

Der Sun Cluster HA-Siebel-Agent überwacht die einzelnen Siebel-Komponenten nicht. Wenn der Ausfall einer Siebel-Komponente festgestellt wird, wird nur eine Warnmeldung in `syslog` protokolliert.

Um dieses Problem zu umgehen, starten Sie die Siebel-Server-Ressourcengruppe, in der sich Komponenten offline befinden, mithilfe des Befehls `scswitch -R -h Knoten -g Ressourcengruppe` erneut.

xserver_svc_start meldet, dass xserver beim Start nicht verfügbar ist (4738554)

Die Meldung "SAP xserver is not available" wird beim Start von SAP xserver ausgegeben, da xserver erst als verfügbar erachtet wird, wenn er voll hochgefahren ist und läuft.

Ignorieren Sie diese Meldung beim Start von SAP xserver.

xserver-Ressource kann nicht als Failover-Ressource konfiguriert werden (4836248)

Konfigurieren Sie die xserver-Ressource nicht als Failover-Ressource. Das Failover des Datendienstes Sun Cluster HA für SAP liveCache erfolgt nicht korrekt, wenn xserver als Failover-Ressource konfiguriert ist.

Um Monitor Uri List zu verwenden, muss Type_version auf 4 eingestellt werden (4924147)

Um die Erweiterungseigenschaft `Monitor Uri List` von Sun Cluster HA for Apache und Sun Cluster HA for Sun ONE Web Server zu verwenden, müssen Sie die Eigenschaft `Type_version` auf 4 einstellen.

Sie können die Eigenschaft `Type_version` einer Ressource auch jederzeit auf 4 aufrüsten. Informationen über das Aufrüsten eines Ressourcentyps finden Sie im Abschnitt "Upgrading a Resource Type" in *Sun Cluster 3.1 Data Service Planning and Administration Guide*.

Der su-Befehl setzt die Projekt-ID zurück (4868654)

Manche Datendienste führen den `su`-Befehl aus, um die Benutzer-ID auf einen bestimmten Benutzer einzustellen. In der Solaris 9-Betriebsumgebung setzt der `su`-Befehl die Projekt-ID auf `default` zurück. Dadurch wird die von der Systemeigenschaft `RG_project_name` oder `Resource_project_name` vorgenommene Einstellung der Projekt-ID übergangen.

Um sicherzustellen, dass stets der korrekte Projektname verwendet wird, stellen Sie den Projektnamen in der Umgebungsdatei des Benutzers ein. Eine Methode zum Einstellen des Projektnamens in der Umgebungsdatei des Benutzers ist, der `.cshrc`-Datei des Benutzers folgende Zeile hinzuzufügen:

```
/usr/bin/newtask -p Projektname -c $$
```

Projektname ist der Projektname, der verwendet werden soll.

Korrekturversionen und erforderliche Firmware-Ebenen

Dieser Abschnitt enthält Informationen über Korrekturversionen für die Sun Cluster-Konfiguration.

Hinweis – Sie müssen ein registrierter SunSolve™-Benutzer sein, um die erforderlichen Korrekturversionen für das Sun Cluster-Produkt herunterladen zu können. Wenn Sie nicht über ein SunSolve-Konto verfügen, wenden Sie sich an Ihren Sun-Kundenberater oder Fachberater bzw. registrieren Sie sich online unter <http://sunsolve.sun.com>.

PatchPro

PatchPro ist ein Korrekturversionen-Verwaltungstool, das die Auswahl und das Herunterladen von Korrekturversionen erleichtert, die für die Installation bzw. Wartung der Sun Cluster-Software erforderlich sind. PatchPro stellt ein Sun Cluster-spezifisches Tool im "Interactive Mode" bereit, das die Installation der Korrekturversionen vereinfacht, sowie ein Tool im "Expert Mode", das Ihnen dabei hilft, Ihre Konfiguration mit den neuesten Korrekturversionen zu warten. "Expert Mode" ist besonders nützlich, wenn Sie alle aktuellen Korrekturversionen möchten, und nicht nur jene für hohe Verfügbarkeit und Sicherheit.

Um auf das PatchPro-Tool für die Sun Cluster-Software zuzugreifen, gehen Sie zu <http://www.sun.com/PatchPro/>, klicken auf Sun Cluster und wählen dann "Interactive Mode" oder "Expert Mode". Folgen Sie den Anweisungen im PatchPro-Tool, um Ihre Cluster-Konfiguration zu beschreiben und die Korrekturversionen herunterzuladen.

SunSolve Online

Die SunSolve™-Online-Website bietet rund um die Uhr Zugriff auf die neuesten Informationen über Korrekturversionen, Software und Firmware für Sun-Produkte. Auf der Site SunSolve Online unter <http://sunsolve.sun.com> haben Sie Zugriff auf die aktuellsten Matrices der unterstützten Software-, Firmware- und Programmkorrekturversionen.

Informationen über Korrekturversionen von Sun Cluster 3.1 finden Sie mithilfe der "Info Docs". Zum Anzeigen der "Info Docs" melden Sie sich bei SunSolve an und wählen auf der Hauptseite oben die Option "Simple Search". Klicken Sie auf der Seite "Simple Search" auf "Info Docs" und geben Sie **Sun Cluster 3.1** in das Suchkriterienfeld ein. Dadurch wird die Seite "Info Docs" für Sun Cluster 3.1 aufgerufen.

Vor der Installation der Sun Cluster 3.1-Software und dem Installieren einer Korrekturversion für eine Cluster-Komponente (Solaris-Betriebsumgebung, Sun Cluster-Software, Datenträger-Manager oder Datendienst-Software oder Platten-Hardware) die Info Docs und alle den Korrekturversionen hinzugefügten README-Dateien. Alle Cluster-Knoten müssen auf dem gleichen Korrekturversionsstand sein, damit der Cluster-Betrieb einwandfrei verläuft.

Spezifische Korrekturversionsverfahren und Tipps zur Korrekturversionenverwaltung finden Sie in "Patching Sun Cluster Software and Firmware" in *Sun Cluster 3.1 10/03 System Administration Guide*.

Informationen zur Beendigung von Funktionsunterstützung

HAStorage

HAStorage wird in einer zukünftigen Version der Sun Cluster-Software möglicherweise nicht mehr unterstützt. Praktisch gleichwertige Funktionalität wird von HAStoragePlus unterstützt. Informationen über die Aufrüstung von HAStorage auf HAStoragePlus bei Verwendung von Cluster-Dateisystemen oder Gerätegruppen finden Sie im Abschnitt "Upgrading from HAStorage to HAStoragePlus" in *Sun Cluster 3.1 Data Service Planning and Administration Guide*.

Sun Cluster 3.1 Data Services 10/03 Software-Lokalisierung

Folgende Lokalisierungspakete stehen auf der Datendienste-CD-ROM zur Verfügung. Wenn Sie Sun Cluster 3.1 installieren oder auf diese Version aufrüsten, werden die Lokalisierungspakete für die von Ihnen ausgewählten Datendienste automatisch installiert.

Sprache	Paketbezeichnung	Paketbeschreibung
Französisch	SUNWfscapc	Sun Cluster Apache Web Server Component Französisch
	SUNWfscbv	Sun Cluster BV Server Component Französisch
	SUNWfscdns	Sun Cluster Domain Name Server Component Französisch
	SUNWfscht	Sun Cluster Sun ONE Web Server Component Französisch
	SUNWfscle	Sun Cluster-Ressourcentyp für SAP liveCache Französisch
	SUNWfscnb	Sun Cluster-Ressourcentyp für netbackup_master server Französisch
	SUNWfscnfs	Sun Cluster NFS Server Component Französisch
	SUNWfscnsl	Sun Cluster Sun ONE Directory Server Component Französisch
	SUNWfscor	Sun Cluster HA Oracle-Datendienst Französisch
	SUNWfscslas	Sun Cluster HA Sun ONE Application Server-Datendienst Französisch
	SUNWfscslmq	Sun Cluster HA Sun ONE Message Queue-Datendienst Französisch
	SUNWfscsap	Sun Cluster SAP R/3 Component Französisch
	SUNWfscsbl	Sun Cluster-Ressourcentypen für Siebel-Gateway und Siebel-Server Französisch
	SUNWfscsyb	Sun Cluster HA Sybase-Datendienst Französisch
	SUNWfscwls	Sun Cluster BEA WebLogic Server Component Französisch

Sprache	Paketbezeichnung	Paketbeschreibung
Japanisch	SUNWjscapc	Sun Cluster Apache Web Server Component Japanisch
	SUNWjscbv	Sun Cluster BV Server Component Japanisch
	SUNWjscdns	Sun Cluster Domain Name Server Component Japanisch
	SUNWjschtt	Sun Cluster Sun ONE Web Server Component Japanisch
	SUNWjsc1c	Sun Cluster-Ressourcentyp für SAP liveCache Japanisch
	SUNWjscnb	Sun Cluster-Ressourcentyp für netbackup_master server Japanisch
	SUNWjscnfs	Sun Cluster NFS Server Component Japanisch
	SUNWjscnsl	Sun Cluster Sun ONE Directory Server Component Japanisch
	SUNWjscor	Sun Cluster HA Oracle-Datendienst Japanisch
	SUNWjscslas	Sun Cluster HA Sun ONE Application Server-Datendienst Japanisch
	SUNWjscslmq	Sun Cluster HA Sun ONE Message Queue-Datendienst Japanisch
	SUNWjcsap	Sun Cluster SAP R/3 Component Japanisch
	SUNWjcsbl	Sun Cluster-Ressourcentypen für Siebel-Gateway und Siebel-Server Japanisch
	SUNWjcsyb	Sun Cluster HA Sybase-Datendienst Japanisch
	SUNWjswls	Sun Cluster BEA WebLogic Server Component Japanisch

Sun Cluster 3.1 Data Services 10/03 Dokumentation

Die vollständige Benutzerdokumentation von Sun Cluster 3.1 Data Services 10/03 steht im PDF- und HTML-Format auf der Sun Cluster Agents-CD-ROM zur Verfügung. Die AnswerBook2™-Server-Software ist nicht erforderlich, um die Sun Cluster 3.1-Dokumentation zu lesen. Weitere Informationen finden Sie in der obersten

Ebene der jeweiligen CD-ROM in der Datei `index.html`. Die Datei `index.html` ermöglicht Ihnen, die PDF- und HTML-Handbücher direkt von der CD-ROM zu lesen und auf die Anweisungen für die Installation der Dokumentationspakete zuzugreifen.

Hinweis – Das SUNWsdocs-Paket muss installiert werden, bevor Sie ein Sun Cluster-Dokumentationspaket installieren. Sie können den Befehl `pkgadd` verwenden, um das Paket SUNWsdocs vom Verzeichnis `SunCluster_3.1/Sol_N/Packages/` der Sun Cluster-CD-ROM oder vom Verzeichnis `components/SunCluster_Docs_3.1/Sol_N/Packages/` der Sun Cluster Agents-CD-ROM zu installieren, wobei *N* für 8 bei Solaris 8 oder 9 bei Solaris 9 steht. Das Paket SUNWsdocs wird ebenfalls automatisch installiert, wenn Sie das Installationsprogramm von der Solaris 9-Dokumentations-CD ausführen.

Der Sun Cluster 3.1-Dokumentationssatz besteht aus folgenden Dokumentationsreihen:

- Die Sun Cluster 3.1-Softwaresammlung, die folgende Handbücher umfasst:
 - Sun Cluster 3.1 10/03 Konzepthandbuch*
 - Sun Cluster 3.1 10/03 Entwicklerhandbuch Datendienste*
 - Sun Cluster 3.1 10/03 Error Messages Guide*
 - Sun Cluster 3.1 10/03 Handbuch Softwareinstallation*
 - Sun Cluster 3.1 10/03 System Administration Guide*
 - Sun Cluster 3.1 10/03 Reference Manual*
- Die Sun Cluster 3.x-Hardwareverwaltungssammlung, die folgende Handbücher umfasst:
 - Sun Cluster 3.x Hardware Administration Manual*
 - Sun Cluster 3.x With Sun StorEdge 3310 Array Manual*
 - Sun Cluster 3.x With Sun StorEdge 3510 FC Array Manual*
 - Sun Cluster 3.x With Sun StorEdge 3900 or 6900 Series System Manual*
 - Sun Cluster 3.x With Sun StorEdge 6120 Array Manual*
 - Sun Cluster 3.x With Sun StorEdge 6320 System Manual*
 - Sun Cluster 3.x With Sun StorEdge 9900 Series Storage Device Manual*
 - Sun Cluster 3.x With Sun StorEdge A1000 or Netra st A1000 Array Manual*
 - Sun Cluster 3.x With Sun StorEdge A3500/A3500FC System Manual*
 - Sun Cluster 3.x With Sun StorEdge A5x00 Array Manual*
 - Sun Cluster 3.x With Sun StorEdge D1000 or Netra st D1000 Disk Array Manual*
 - Sun Cluster 3.x With Sun StorEdge D2 Array Manual*
 - Sun Cluster 3.x With Sun StorEdge MultiPack Enclosure Manual*
 - Sun Cluster 3.x With Sun StorEdge Netra D130 or StorEdge S1 Enclosure Manual*

Sun Cluster 3.x With Sun StorEdge T3 or T3+ Array Partner-Group Configuration Manual

Sun Cluster 3.x With Sun StorEdge T3 or T3+ Array Single-Controller Configuration Manual

■ Die Sun Cluster 3.1 Data Services-Sammlung mit folgenden Handbüchern:

Sun Cluster 3.1 Data Service Planning and Administration Guide

Sun Cluster 3.1 Data Service for Apache Guide

Sun Cluster 3.1 Data Service for Apache Tomcat Guide

Sun Cluster 3.1 Data Service for BroadVision One-To-One Enterprise Guide

Sun Cluster 3.1 Data Service for DHCP Guide

Sun Cluster 3.1 Data Service for Domain Name Service (DNS) Guide

Sun Cluster 3.1 Data Service for MySQL Guide

Sun Cluster 3.1 Data Service for Netbackup Guide

Sun Cluster 3.1 Data Service for Network File System (NFS) Guide

Sun Cluster 3.1 Data Service for Oracle E-Business Suite Guide

Sun Cluster 3.1 Data Service for Oracle Guide

Sun Cluster 3.1 Data Service for Oracle Parallel Server/Real Application Clusters Guide

Sun Cluster 3.1 Data Service for SAP Guide

Sun Cluster 3.1 Data Service for SAP liveCache Guide

Sun Cluster 3.1 Data Service for SWIFTAlliance Access Guide

Sun Cluster 3.1 Data Service for Samba Guide

Sun Cluster 3.1 Data Service for Siebel Guide

Sun Cluster 3.1 Data Service for Sun ONE Application Server Guide

Sun Cluster 3.1 Data Service for Sun ONE Directory Server Guide

Sun Cluster 3.1 Data Service for Sun ONE Message Queue Guide

Sun Cluster 3.1 Data Service for Sun ONE Web Server Guide

Sun Cluster 3.1 Data Service for Sybase ASE Guide

Sun Cluster 3.1 Data Service for WebLogic Server Guide

Sun Cluster 3.1 Data Service for WebSphere MQ Guide

Sun Cluster 3.1 Data Service for WebSphere MQ Integrator Guide

Daneben können Sie über die Website `docs.sun.comSM` auf Sun Cluster-Dokumentation im Internet zugreifen. Dort können Sie das `docs.sun.com`-Archiv durchsuchen oder auf folgender Website nach einem spezifischen Buchtitel oder Thema suchen:

`http://docs.sun.com`

Dokumentationsprobleme

Dieser Abschnitt führt bekannte Fehler oder Auslassungen in der Dokumentation, Onlinehilfe bzw. der Online-Dokumentation auf und beschreibt die Schritte zum Beheben dieser Probleme.

Sun Cluster 3.1 Data Service for Oracle Parallel Server/Real Application Clusters Guide

Dieser Abschnitt behandelt Fehler und Auslassungen im *Sun Cluster 3.1 Data Service for Oracle Parallel Server/Real Application Clusters Guide*.

Anforderungen für die Verwendung des Cluster-Dateisystems

Der Abschnitt "Anforderungen für die Verwendung des Cluster-Dateisystems" enthält die falsche Angabe, dass Sie Datendateien im Cluster-Dateisystem speichern können. Sie dürfen *keine* Datendateien im Cluster-Dateisystem speichern. Ignorieren Sie deshalb in diesem Abschnitt alle Angaben zu Datendateien.

Erstellen von knotenspezifischen Dateien und Verzeichnissen zur Verwendung mit der Software Oracle Parallel Server/Real Application Clusters im Cluster-Dateisystem

Wenn die Oracle-Software im Cluster-Dateisystem installiert wird, kann von allen Cluster-Knoten auf alle Dateien in dem Verzeichnis zugegriffen werden, das von der Umgebungsvariable `ORACLE_HOME` angegeben wird.

Bei manchen Installationen kann es erforderlich sein, dass Oracle-Dateien oder -Verzeichnisse knotenspezifische Informationen verwalten. Sie können diese Anforderung erfüllen, indem Sie eine symbolische Verknüpfung verwenden, deren Ziel eine Datei oder ein Verzeichnis ist, die bzw. das für einen Knoten lokal ist. Ein derartiges Dateisystem gehört nicht zum Cluster-Dateisystems.

Um eine symbolische Verknüpfung für diesen Zweck zu verwenden, müssen Sie einen Bereich in einem lokalen Dateisystem zuordnen. Damit die Oracle-Anwendungen symbolische Verknüpfungen zu den Dateien in diesem Bereich herstellen können, müssen die Anwendungen auf die Dateien in diesem Bereich zugreifen können. Da

sich die symbolische Verknüpfung im Cluster-Dateisystem befindet, sind die Verweise zu den Verknüpfungen von allen Knoten aus gleich. Deshalb müssen alle Knoten denselben Namensraum für den Bereich im lokalen Dateisystem aufweisen.

▼ *So erstellen Sie ein knotenspezifisches Verzeichnis zur Verwendung mit der Software Oracle Parallel Server/Real Application Clusters im Cluster-Dateisystem*

Führen Sie dieses Verfahren für jedes Verzeichnis aus, das knotenspezifische Informationen verwalten soll. Folgende Verzeichnisse sind im Allgemeinen zur Verwaltung knotenspezifischer Informationen erforderlich:

- \$ORACLE_HOME /network/agent
- \$ORACLE_HOME /network/log
- \$ORACLE_HOME /network/trace
- \$ORACLE_HOME /srvml/log
- \$ORACLE_HOME/apache

Informationen über andere Verzeichnisse, die möglicherweise zur Verwaltung knotenspezifischer Informationen erforderlich sind, finden Sie in der Oracle-Dokumentation.

1. Erstellen Sie auf jedem Cluster-Knoten das lokale Verzeichnis, das die knotenspezifischen Informationen verwalten soll.

```
# mkdir -p lokales_Verzeichnis
```

-p Gibt an, dass die nicht vorhandenen übergeordneten Verzeichnisse zuerst erstellt werden

lokales_Verzeichnis Gibt den vollständigen Pfadnamen des von Ihnen erstellten Verzeichnisses an

2. Erstellen Sie auf jedem Cluster-Knoten eine lokale Kopie des globalen Verzeichnisses, das die knotenspezifischen Informationen verwalten soll.

```
# cp -pr globales_Verzeichnis übergeordnetes_lokales_Verzeichnis
```

-p Gibt an, dass Besitzer, Gruppe, Berechtigungsmodi, Änderungszeitpunkt, Zugriffszeitpunkt und Zugriffskontrolllisten beibehalten werden.

-W Gibt an, dass das Verzeichnis und alle enthaltenen Dateien einschließlich aller Unterverzeichnisse und deren Dateien kopiert werden.

globales_Verzeichnis Gibt den vollständigen Pfad des von Ihnen kopierten globalen Verzeichnisses an. Dieses Verzeichnis befindet sich im

Cluster-Dateisystem unter dem Verzeichnis, das durch die Umgebungsvariable ORACLE_HOME angegeben wird.

übergeordnetes_lokales_Verzeichnis Gibt das Verzeichnis auf dem lokalen Knoten an, das die lokale Kopie enthalten soll. Dieses Verzeichnis ist das übergeordnete Verzeichnis des Verzeichnisses, das Sie in Schritt 1 erstellt haben.

3. Ersetzen Sie das globale Verzeichnis, das Sie in Schritt 2 kopiert haben, durch eine symbolische Verknüpfung zur lokalen Kopie des globalen Verzeichnisses.

a. Entfernen Sie von einem beliebigen Cluster-Knoten das globale Verzeichnis, das Sie in Schritt 2 kopiert haben.

rm -r *globales_Verzeichnis*

-W Gibt an, dass das Verzeichnis und alle enthaltenen Dateien einschließlich aller Unterverzeichnisse und deren Dateien entfernt werden.

globales_Verzeichnis Gibt den Dateinamen und den vollständigen Pfad des globalen Verzeichnisses an, das Sie entfernen. Dieses Verzeichnis ist das globale Verzeichnis, das Sie in Schritt 2 kopiert haben.

b. Erstellen Sie von einem beliebigen Cluster-Knoten eine symbolische Verknüpfung von der lokalen Kopie des Verzeichnisses zum globalen Verzeichnis, das Sie in Schritt a entfernt haben.

ln -s *lokales_Verzeichnis* *globales_Verzeichnis*

-s Gibt an, dass es sich um eine symbolische Verknüpfung handelt

lokales_Verzeichnis Gibt an, dass das lokale Verzeichnis, das Sie in Schritt 1 erstellt haben, die Quelle der Verknüpfung ist

globales_Verzeichnis Gibt an, dass das globale Verzeichnis, das Sie in Schritt a entfernt haben, das Ziel der Verknüpfung ist

BEISPIEL 1-1 Erstellen von knotenspezifischen Verzeichnissen

Dieses Beispiel zeigt den Ablauf, um knotenspezifische Verzeichnisse in einem Zwei-Knoten-Cluster zu erstellen. Dieser Cluster ist wie folgt konfiguriert:

- Die Umgebungsvariable ORACLE_HOME gibt das Verzeichnis /global/oracle an.
- Das lokale Dateisystem auf jedem Knoten befindet sich unter dem Verzeichnis /local.

Folgende Vorgänge werden auf jedem Knoten ausgeführt:

BEISPIEL 1-1 Erstellen von knotenspezifischen Verzeichnissen (Fortsetzung)

1. Um die erforderlichen Verzeichnisse im lokalen Dateisystem zu erstellen, werden folgende Befehle ausgeführt:

```
# mkdir -p /local/oracle/network/agent
# mkdir -p /local/oracle/network/log
# mkdir -p /local/oracle/network/trace
# mkdir -p /local/oracle/srvn/log
# mkdir -p /local/oracle/apache
```

2. Um lokale Kopien der globalen Verzeichnisse zu erstellen, die knotenspezifische Informationen verwalten sollen, werden folgende Befehle ausgeführt:

```
# cp -pr $ORACLE_HOME/network/agent /local/oracle/network/.
# cp -pr $ORACLE_HOME/network/log /local/oracle/network/.
# cp -pr $ORACLE_HOME/network/trace /local/oracle/network/.
# cp -pr $ORACLE_HOME/srvn/log /local/oracle/srvn/.
# cp -pr $ORACLE_HOME/apache /local/oracle/.
```

Folgende Vorgänge werden nur auf einem Knoten ausgeführt:

1. Um die globalen Verzeichnisse zu entfernen, werden folgende Befehle ausgeführt:

```
# rm -r $ORACLE_HOME/network/agent
# rm -r $ORACLE_HOME/network/log
# rm -r $ORACLE_HOME/network/trace
# rm -r $ORACLE_HOME/srvn/log
# rm -r $ORACLE_HOME/apache
```

2. Um symbolische Verknüpfungen von den lokalen Verzeichnissen zu ihren entsprechenden globalen Verzeichnissen zu erstellen, werden folgende Befehle ausgeführt:

```
# ln -s /local/oracle/network/agent $ORACLE_HOME/network/agent
# ln -s /local/oracle/network/log $ORACLE_HOME/network/log
# ln -s /local/oracle/network/trace $ORACLE_HOME/network/trace
# ln -s /local/oracle/srvn/log $ORACLE_HOME/srvn/log
# ln -s /local/oracle/apache $ORACLE_HOME/apache
```

▼ *So erstellen Sie eine knotenspezifische Datei zur Verwendung mit der Software Oracle Parallel Server/Real Application Clusters im Cluster-Dateisystem*

Führen Sie dieses Verfahren für jede Datei aus, die knotenspezifische Informationen verwalten soll. Folgende Dateien sind im Allgemeinen für die Verwaltung knotenspezifischer Informationen erforderlich:

- `$ORACLE_HOME/network/admin/snmp_ro.ora`
- `$ORACLE_HOME/network/admin/snmp_rw.ora`

Informationen über andere Dateien, die möglicherweise zur Verwaltung knotenspezifischer Informationen erforderlich sind, finden Sie in der Oracle-Dokumentation.

1. Erstellen Sie auf jedem Cluster-Knoten das lokale Verzeichnis, in dem die Datei abgelegt wird, die knotenspezifische Informationen verwalten soll.

```
# mkdir -p lokales_Verzeichnis
```

`-p` Gibt an, dass die nicht vorhandenen übergeordneten Verzeichnisse zuerst erstellt werden

`lokales_Verzeichnis` Gibt den vollständigen Pfadnamen des von Ihnen erstellten Verzeichnisses an

2. Erstellen Sie auf jedem Cluster-Knoten eine lokale Kopie der globalen Datei, die die knotenspezifischen Informationen verwalten soll.

```
# cp -p globale_Datei lokales_Verzeichnis
```

`-p` Gibt an, dass Besitzer, Gruppe, Berechtigungsmodi, Änderungszeitpunkt, Zugriffszeitpunkt und Zugriffskontrolllisten beibehalten werden.

`globale_Datei` Gibt den Dateinamen und den vollständigen Pfad der globalen Datei an, die Sie kopieren. Diese Datei wurde im Cluster-Dateisystem unter dem Verzeichnis installiert, das durch die Umgebungsvariable `ORACLE_HOME` angegeben wird.

`lokales_Verzeichnis` Legt das Verzeichnis fest, das die lokale Kopie der Datei enthalten soll. Dieses Verzeichnis haben Sie in Schritt 1 erstellt.

3. Ersetzen Sie die globale Datei, die Sie in Schritt 2 kopiert haben, durch eine symbolische Verknüpfung zur lokalen Kopie der Datei.

a. Entfernen Sie von einem beliebigen Cluster-Knoten die globale Datei, die Sie in Schritt 2 kopiert haben.

```
# rm globale_Datei
```

globale_Datei Gibt den Dateinamen und den vollständigen Pfad der globalen Datei an, die Sie entfernen. Das ist die globale Datei, die Sie in Schritt 2 kopiert haben.

- b. Erstellen Sie von einem beliebigen Cluster-Knoten eine symbolische Verknüpfung von der lokalen Kopie der Datei zum Verzeichnis, aus dem Sie die globale Datei in Schritt a entfernt haben.**

```
# ln -s lokale_Datei globales_Verzeichnis
```

-s Gibt an, dass es sich um eine symbolische Verknüpfung handelt

lokale_Datei Gibt an, dass die Datei, die Sie in Schritt 2 kopiert haben, die Quelle der Verknüpfung ist

globales_Verzeichnis Gibt an, dass das Verzeichnis, aus dem Sie die globale Version der Datei in Schritt a entfernt haben, das Ziel der Verknüpfung ist

BEISPIEL 1–2 Erstellen von knotenspezifischen Dateien

Dieses Beispiel zeigt den Ablauf, um knotenspezifische Dateien in einem Zwei-Knoten-Cluster zu erstellen. Dieser Cluster ist wie folgt konfiguriert:

- Die Umgebungsvariable `ORACLE_HOME` gibt das Verzeichnis `/global/oracle` an.
- Das lokale Dateisystem auf jedem Knoten befindet sich unter dem Verzeichnis `/local`.

Folgende Vorgänge werden auf jedem Knoten ausgeführt:

1. Um das lokale Verzeichnis für die Dateien zu erstellen, die knotenspezifische Informationen verwalten sollen, wird folgender Befehl ausgeführt:

```
# mkdir -p /local/oracle/network/admin
```

2. Um eine lokale Kopie der globalen Dateien zu erstellen, die knotenspezifische Informationen verwalten sollen, werden folgende Befehle ausgeführt:

```
# cp -p $ORACLE_HOME/network/admin/snmp_ro.ora \  
/local/oracle/network/admin/.
```

```
# cp -p $ORACLE_HOME/network/admin/snmp_rw.ora \  
/local/oracle/network/admin/.
```

Folgende Vorgänge werden nur auf einem Knoten ausgeführt:

1. Um die globalen Dateien zu entfernen, werden folgende Befehle ausgeführt:

```
# rm $ORACLE_HOME/network/admin/snmp_ro.ora
```

```
# rm $ORACLE_HOME/network/admin/snmp_rw.ora
```

2. Um symbolische Verknüpfungen von den lokalen Kopien der Dateien zu ihren entsprechenden globalen Dateien zu erstellen, werden folgende Befehle ausgeführt:

BEISPIEL 1-2 Erstellen von knotenspezifischen Dateien (Fortsetzung)

```
# ln -s /local/oracle/network/admin/snmp_ro.ora \
$ORACLE_HOME/network/admin/snmp_rw.ora

# ln -s /local/oracle/network/admin/snmp_rw.ora \
$ORACLE_HOME/network/admin/snmp_rw.ora
```

Sun Cluster 3.1 Data Service for Oracle E-Business Suite Guide

Dieser Abschnitt behandelt Fehler und Auslassungen im *Sun Cluster 3.1 Data Service for Oracle E-Business Suite Guide*.

So registrieren und konfigurieren Sie Sun Cluster HA für die Oracle E-Business Suite als Failover-Dienst

Schritt 13 des Verfahrens "So registrieren Sie Sun Cluster HA für die Oracle E-Business Suite als Failover-Dienst" ist nicht korrekt. Der korrekte Text lautet wie folgt:

13. Erstellen Sie eine Ressource für Concurrent Manager Server von Oracle E-Business Suite.

```
# grep PROD.CON_COMNTOPTOP /var/tmp/config.txt
PROD.CON_COMNTOPTOP=/global/mnt10/d01/oracle/prodcomn <- CON_COMNTOPTOP
#
# grep PROD.DBS_ORA806= /var/tmp/config.txt
PROD.DBS_ORA806=/global/mnt10/d01/oracle/prodora/8.0.6 <- ORACLE_HOME
```

Das diesem Schritt folgende Beispiel ist ebenfalls falsch. Das korrekte Beispiel lautet wie folgt:

```
RS=ebs-cmg-res
RG=ebs-rg
HAS_RS=ebs-has-res
LSR_RS=ebs-cmglsr-res
CON_HOST=lhost1
CON_COMNTOPTOP=/global/mnt10/d01/oracle/prodcomn
CON_APPUSER=ebs
APP_SID=PROD
APPS_PASSWD=apps
ORACLE_HOME=/global/mnt10/d01/oracle/prodora/8.0.6
CON_LIMIT=70
MODE=32/Y
```

Sun Cluster 3.1 Data Service 10/03 für Sun ONE Directory Server und Sun ONE Web Server

Dieser Abschnitt behandelt Fehler und Auslassungen in den Abschnitten *Sun Cluster 3.1 Data Service for Sun ONE Directory Server Guide* und *Sun Cluster 3.1 Data Service for Sun ONE Web Server Guide*.

Namensänderung bei iPlanet Web Server und iPlanet Directory Server

Die Namen von iPlanet Web Server und iPlanet Directory Server wurden geändert. Die neuen Namen lauten Sun ONE Web Server und Sun ONE Directory Server. Die Datendienstnamen lauten nun Sun Cluster HA für Sun ONE Web Server und Sun Cluster HA für Sun ONE Directory Server.

Die Anwendungsnamen auf der Sun Cluster Agents-CD-ROM können noch iPlanet Web Server und iPlanet Directory Server lauten.

Sun Cluster 3.1 Data Service 10/03 für SAP liveCache

Dieser Abschnitt behandelt Fehler und Auslassungen im Abschnitt *Sun Cluster 3.1 Data Service for SAP liveCache*.

Der Abschnitt "Registering and Configuring Sun Cluster HA for SAP liveCache" sollte darauf hinweisen, dass SAP xserver nur als Scalable-Ressource konfiguriert werden kann. Wenn SAP xserver als Failover-Ressource konfiguriert wird, erfolgt kein Failover von SAP liveCache. Ignorieren Sie alle Angaben in Bezug auf die Konfiguration der Ressource SAP xserver als Failover-Ressource im Abschnitt *Sun Cluster 3.1 Data Service for SAP liveCache*.

Der Abschnitt "Registrieren und Konfigurieren von Sun Cluster HA für SAP liveCache" sollte noch einen zusätzlichen Schritt enthalten. Nach Schritt 10, "Enable the scalable resource group that now includes the SAP xserver resource", müssen Sie die liveCache-Ressource registrieren, indem Sie folgenden Text eingeben.

```
# scrgadm -a -j livecache-resource -g liveCache-Ressourcengruppe \  
-t SUNW.sap_livecache -x livecache_name=LC-NAME \  
-y resource_dependencies=liveCache-Speicherressource
```

Wenn Sie die liveCache-Ressource registriert haben, setzen Sie im nächsten Schritt, "Set up a resource group dependency between SAP xserver and liveCache" fort.

Sun Cluster 3.1 Data Service 10/03 für WebLogic Server

Dieser Abschnitt behandelt Fehler und Auslassungen im Abschnitt *Sun Cluster 3.1 Data Service for WebLogic Server*.

Die Tabelle "Protection of BEA WebLogic Server Component" sollte besagen, dass die Datenbank BEA WebLogic Server von allen Datenbanken geschützt wird, die von BEA WebLogic Server und in Sun Cluster unterstützt werden. Die Tabelle sollte auch besagen, dass die HTTP-Server von allen HTTP-Servern geschützt werden, die von BEA WebLogic Server und in Sun Cluster unterstützt werden.

Sun Cluster 3.1 Data Service 10/03 für Apache

Dieser Abschnitt behandelt Fehler und Auslassungen im Abschnitt *Sun Cluster 3.1 Data Service for Apache Guide*.

Der Abschnitt "Planning the Installation and Configuration" sollte einen Hinweis über die Verwendung eines Scalable-Proxy-Servers als Scalable-Webressource enthalten. Die Verwendung von Scalable-Proxy wird nicht unterstützt.

Wenn Sie die Erweiterungseigenschaft `Monitor Uri List` für den Datendienst Sun Cluster HA für Apache verwenden, beträgt der erforderliche Wert der Eigenschaft `Type_version` 4. Sie können eine Ressourcentyp-Aufrüstung auf `Type_version` 4 vornehmen.

Sun Cluster 3.1 Data Service 10/03 für Sun ONE Web Server

Wenn Sie die Erweiterungseigenschaft `Monitor Uri List` für den Datendienst Sun Cluster HA für Sun ONE Web Server verwenden, beträgt der erforderliche Wert der Eigenschaft `Type_version` 4. Sie können eine Ressourcentyp-Aufrüstung auf `Type_version` 4 vornehmen.

Online-Dokumentation

SUNW.wls(5)

Im Abschnitt "See Also" der Online-Dokumentation befindet sich ein Fehler. Anstatt des Verweises auf das Sun Cluster 3.1 Data Services Installation and Configuration Guide sollte auf das *Sun Cluster 3.1 Data Service for WebLogic Server Guide* verwiesen werden.

Neue Fehlermeldungen

Dieser Anhang enthält die Erklärungen der Fehlermeldungen, die im *Sun Cluster 3.1 10/03 Error Messages Guide* nicht enthalten sind. Diese Fehlermeldungen können bei der Ausführung der Sun Cluster-Software in der Konsole angezeigt werden oder in den Dateien `syslog(3)` vorkommen. Zu den meisten Fehlermeldungen gibt es eine Erklärung und einen Lösungsvorschlag. Jede Meldung enthält folgende Informationen:

- **Meldungs-ID**
Die Meldungs-ID ist eine intern erzeugte ID, welche die Meldung einmalig identifiziert.
- **Beschreibung**
Die Beschreibung ist eine erweiterte Erklärung des vorgefundenen Fehlers und enthält Hintergrundinformationen, die Ihnen bei der Ermittlung der Fehlerursache helfen können.
- **Lösung**
Als Lösung werden Aktionen oder Schritte vorgeschlagen, um die vom Fehler verursachten Probleme zu beseitigen.

Dieser Anhang enthält folgende Abschnitte.

- „Meldungs-IDs 100000–199999“ auf Seite 34
- „Meldungs-IDs 200000–299999“ auf Seite 36
- „Meldungs-IDs 300000–399999“ auf Seite 39
- „Meldungs-IDs 400000–499999“ auf Seite 42
- „Meldungs-IDs 500000–599999“ auf Seite 46
- „Meldungs-IDs 600000–699999“ auf Seite 48
- „Meldungs-IDs 700000–799999“ auf Seite 52
- „Meldungs-IDs 800000–899999“ auf Seite 56
- „Meldungs-IDs 900000–999999“ auf Seite 59

Meldungs-IDs 100000–199999

101122 Validate - Couldn't retrieve MySQL version number

Beschreibung: Interner Fehler beim Abrufen der MySQL-Version.

Lösung: Stellen Sie sicher, dass eine unterstützte MySQL-Version verwendet wird.

104005 restart_resource_group - Resource Group restart failed
rc<%s>

Beschreibung: Aufgrund des Ausfalls oder Neustarts von Broker RDBMS wurde ein Ressourcengruppen-Neustart eingeleitet, um Broker Queue Manager effektiv erneut zu starten, was aber fehlgeschlagen ist.

Lösung: Überprüfen Sie die anderen syslog-Meldungen, die zur selben Zeit am selben Knoten ausgegeben wurden, um zu versuchen, die Ursache des Problems zu identifizieren. Schalten Sie erforderlichenfalls den Debugger für die Ressource ein. Informationen hierzu finden Sie in der Dokumentation des Datendienstes.

111804 validate:Host \$Hostname is not found in /etc/hosts but it is required

Beschreibung: Der Hostname \$Hostname befindet sich nicht in der Datei etc hosts

Lösung: Stellen Sie die Variable Host in der Parameterdatei, die in Option -N des Start-, Stopp- und Testsignal-Befehls erwähnt wird, auf einen gültigen Inhalt ein.

119069 Waiting for WebSphere MQ Broker Queue Manager

Beschreibung: WebSphere Broker hängt von WebSphere MQ Broker Queue Manager ab, der nicht verfügbar ist. Deshalb wartet WebSphere Broker vor dem Starten, bis er verfügbar ist oder bis Start_timeout der Ressource eintritt.

Lösung: Keine.

121872 Validate - Samba bin directory %s does not exist

Beschreibung: Das Samba-bin-Verzeichnis ist nicht vorhanden.

Lösung: Überprüfen Sie, ob für das Samba-bin-Verzeichnis der korrekte Pfadname eingegeben wurde, als die Samba-Ressource registriert wurde, und ob das Verzeichnis vorhanden ist.

122801 check_mysql - Couldn't retrieve defined databases for %s

Beschreibung: Der Fehler-Monitor kann nicht alle für die angegebene Instanz definierten Datenbanken abrufen.

Lösung: Entweder war MySQL bereits ausgefallen oder der Fehler-Monitor-Benutzer hat nicht die entsprechenden Berechtigungen. Der definierte Fehler-Monitor sollte Privilegien zum Verarbeiten, Auswählen, Neuladen und Herunterfahren und für MySQL 4.0.x Superbenutzer-Privilegien haben. Überprüfen Sie auch die MySQL-Protokolldateien auf sonstige Fehler.

126077 All WebSphere MQ UserNameServer processes stopped

Beschreibung: Alle WebSphere MQ UserNameServer-Prozesse wurden erfolgreich gestoppt.

Lösung: Keine.

134020 get_resource_dependencies - WebSphere MQ Broker RDBMS resource %s already set

Beschreibung: WebSphere Broker hängt von WebSphere MQ Broker Queue Manager ab, es wurde jedoch mehr als ein WebSphere MQ Broker Queue Manager in der Erweiterungseigenschaft der Ressource, resource_dependencies, definiert.

Lösung: Stellen Sie sicher, dass nur ein WebSphere MQ Broker Queue Manager für die Erweiterungseigenschaft der Ressource, resource_dependencies, definiert ist.

139415 could not kill swa_rpcd

Beschreibung: swa_rpcd konnte nicht gestoppt werden

Lösung: Überprüfen Sie die Konfiguration.

149124 ERROR:probe_mysql Option -F not set

Beschreibung: Die Option -F fehlt beim Befehl probe_mysql.

Lösung: Fügen Sie dem Befehl probe_mysql die Option -F hinzu.

156966 Validate - smbconf %s does not exist

Beschreibung: Die Datei smb.conf ist nicht vorhanden.

Lösung: Überprüfen Sie, ob für die Samba-Datei smb.conf der korrekte Pfadname eingegeben wurde, als die Samba-Ressource registriert wurde, und ob die Datei smb.conf vorhanden ist.

171565 WebSphere MQ Broker Queue Manager not available

Beschreibung: WebSphere Broker hängt von WebSphere MQ Broker Queue Manager ab, WebSphere MQ Broker Queue Manager ist jedoch zurzeit nicht verfügbar.

Lösung: Keine. Der Fehler-Monitor stellt fest, dass WebSphere MQ Broker Queue Manager nicht verfügbar ist und stoppt WebSphere MQ Broker. Wenn WebSphere MQ Broker Queue Manager wieder verfügbar ist, startet der Fehler-Monitor WebSphere MQ Broker erneut.

176861 check_broker - sc3inq %s CURDEPTH(%s)

Beschreibung: Der WebSphere Broker-Fehler-Monitor prüft, ob der Nachrichtenfluss erfolgreich war, indem die aktuelle Warteschlangentiefe der Ausgabe-Warteschlange im einfachen Nachrichtenfluss abgefragt wird.

Lösung: Keine. Der Fehler-Monitor zeigt die aktuelle Warteschlangentiefe an, bis er erfolgreich geprüft hat, dass der einfache Nachrichtenfluss funktioniert.

187120 MQSeriesIntegrator2%s exists without an IPC semaphore entry

Beschreibung: Der WebSphere Broker-Fehler-Monitor prüft, ob MQSeriesIntegrator2BrokerResourceTableLockSemaphore oder MQSeriesIntegrator2RetainedPubsTableLockSemaphore in /var/mqsi/locks vorhanden ist und ob deren jeweilige Semaphor-ID vorhanden ist.

Lösung: Keine. Wenn die Datei MQSeriesIntegrator2%s ohne IPC-Semaphor-Eintrag vorhanden ist, wird die Datei MQSeriesIntegrator2%s gelöscht. Das verhindert, (a) den Execution Group-Abbruch beim Start mit BIP2123 und (b) den Bipbroker-Abbruch beim Start mit BIP2088.

Meldungs-IDs 200000–299999

207873 Validate - User ID root is not a member of group mqbrkr

Beschreibung: Die WebSphere Broker-Ressource erfordert, dass Root mqbrkr Mitglied der Gruppe mqbrkr ist.

Lösung: Stellen Sie sicher, dass Root Mitglied der Gruppe mqbrkr ist.

211869 validate:Basepath is not set but it is required

Beschreibung: Der Parameter Basepath ist in der Parameterdatei nicht eingestellt.

Lösung: Stellen Sie die Variable Basepath in der Parameterdatei, die in Option -N des Start-, Stopp- und Testsignal-Befehls erwähnt wird, auf einen gültigen Inhalt ein.

220824 stop SAA failed rc<>

Beschreibung: SAA konnte nicht gestoppt werden.

Lösung: Überprüfen Sie, ob SAA manuell außerhalb des Clusters gestoppt wurde.

230326 start_uns - Waiting for WebSphere MQ UserNameServer Queue Manager

Beschreibung: WebSphere UserNameServer hängt von WebSphere MQ UserNameServer Queue Manager ab, der nicht verfügbar ist. Deshalb wartet WebSphere UserNameServer vor dem Starten, bis er verfügbar ist oder bis Start_timeout der Ressource eintritt.

Lösung: Keine.

251620 Validate - RUN_MODE has to be server

Beschreibung: Die DHCP-Ressource erfordert, dass die Datei /etc/inet/dhcpsvc.conf den Eintrag RUN_MODE=SERVER enthält.

Lösung: Stellen Sie sicher, dass in /etc/inet/dhcpsvc.conf der Eintrag RUN_MODE=SERVER vorhanden ist, indem Sie DHCP korrekt konfigurieren, d. h. so, wie es im Datendienst Sun Cluster 3.0 für DHCP definiert ist.

252585 ERROR:stop_mysql Option -U not set

Beschreibung: Die Option -U fehlt beim Befehl stop_mysql.

Lösung: Fügen Sie dem Befehl stop_mysql die Option -U hinzu.

261236 Validate - my.cnf %s does not exist

Beschreibung: Die Konfiguration my.cnf ist im definierten Datenbankverzeichnis nicht vorhanden.

Lösung: Stellen Sie sicher, dass my.cnf im festgelegten Datenbankverzeichnis abgelegt ist.

262281 Validate - User %s does not exist

Beschreibung: Die WebSphere Broker-Benutzer-ID ist nicht vorhanden.

Lösung: Stellen Sie sicher, dass die korrekte WebSphere Broker-Benutzer-ID konfiguriert wurde und beim Registrieren der WebSphere Broker-Ressource korrekt eingegeben wurde.

266602 ERROR:stop_mysql Option -G not set

Beschreibung: Die Option -G fehlt beim Befehl stop_mysql.

Lösung: Fügen Sie dem Befehl stop_mysql die Option -G hinzu.

267361 check_cm - Database connect to %s failed

Beschreibung: Beim Testen von Concurrent Manager von Oracle E-Business Suite schlug eine Test-Verbindungsherstellung zur Datenbank fehl.

Lösung: Keine. Bei zwei aufeinanderfolgenden Fehlschlägen wird die Ressource von Concurrent Manager erneut gestartet.

270645 Resource Group %s will be restarted

Beschreibung: Die WebSphere Broker-Ressource hat festgestellt, dass WebSphere MQ Broker RDBMS ausgefallen ist oder erneut gestartet wurde.

Lösung: Keine, da die Resource Group erneut gestartet wird.

274229 validate_options:\$COMMANDNAME Option -N not set

Beschreibung: Die Option -N des Apache Tomcat-Agentenbefehls \$COMMANDNAME ist nicht eingestellt, \$COMMANDNAME lautet start_sctomcat, stop_sctomcat oder probe_sctomcat.

Lösung: Überprüfen Sie die vorherigen Fehlermeldungen im syslog.

280505 Validate - Application user <%s> does not exist

Beschreibung: Die Benutzer-ID der Oracle E-Business Suite-Anwendungen wurde in /etc/passwd nicht gefunden.

Lösung: Stellen Sie sicher, dass eine lokale Anwendungs-Benutzer-ID auf allen Knoten im Cluster definiert ist.

291362 Validate - nmbd %s non-existent executable

Beschreibung: Das Samba-Programm nmbd ist nicht vorhanden oder nicht ausführbar.

Lösung: Überprüfen Sie, ob für das Samba-Verzeichnis (s)bin der korrekte Pfadname eingegeben wurde, als die Ressource registriert wurde, und ob das Programm vorhanden und ausführbar ist.

291522 Validate - smbd %s non-existent executable

Beschreibung: Das Samba-Programm smbd ist nicht vorhanden oder nicht ausführbar.

Lösung: Überprüfen Sie, ob für das Samba-Verzeichnis (s)bin der korrekte Pfadname eingegeben wurde, als die Ressource registriert wurde, und ob das Programm vorhanden und ausführbar ist.

297493 Validate - Applications directory %s does not exist

Beschreibung: Das Oracle E-Business Suite-Anwendungsverzeichnis ist nicht vorhanden.

Lösung: Überprüfen Sie, ob für das Anwendungsverzeichnis der korrekte Pfadname eingegeben wurde, als die Ressource registriert wurde, und ob das Verzeichnis vorhanden ist.

298625 check_winbind - User <%s> can't be retrieved by the nameservice

Beschreibung: Die von winbind verwendete Windows NT-Benutzer-ID konnte über den Namensdienst nicht abgerufen werden.

Lösung: Überprüfen Sie, ob die korrekte Benutzer-ID eingegeben wurde, als die Winbind-Ressource registriert wurde, und ob die Benutzer-ID in der Windows NT-Domäne vorhanden ist.

298744 validate:\$Variable is not set in the parameterfile
\$Filename but it is required

Beschreibung: Die Variable \$Variable ist in der Parameterdatei \$Filename nicht eingestellt.

Lösung: Stellen Sie die Variable in der Datei \$Filename auf einen gültigen Inhalt ein.

Meldungs-IDs 300000–399999

300278 Validate - CON_LIMIT=%s is incorrect, default CON_LIMIT=70
is being used

Beschreibung: Der für CON_LIMIT angegebene Wert ist ungültig.

Lösung: Akzeptieren Sie den Standardwert CON_LIMIT=70 oder ändern Sie den Wert von CON_LIMIT auf kleiner gleich 100, wenn Sie die Ressource registrieren.

300598 Validate - Winbind configuration directory %s does not
exist

Beschreibung: Das Winbind-Konfigurationsverzeichnis ist nicht vorhanden.

Lösung: Überprüfen Sie, ob das korrekte Winbind-Konfigurationsverzeichnis eingegeben wurde, als die Winbind-Ressource registriert wurde, und ob das Verzeichnis vorhanden ist.

300956 stopped SAA rc<>

Beschreibung: SAA hat mit dem Ergebniscode < gestoppt

Lösung: Keine. Das ist eine normale Meldung, wenn SAA gestoppt wird.

303009 validate:EnvScript \$Filename does not exist but it is
required

Beschreibung: Das Umgebungsskript \$Filename ist in der Parameterdatei eingestellt, aber nicht vorhanden.

Lösung: Stellen Sie die Variable EnvScript in der Parameterdatei, die in Option -N des Start-, Stopp- und Testsignal-Befehls erwähnt wird, auf einen gültigen Inhalt ein.

306944 Validate - Only SUNWfiles or SUNWbinfiles are supported
Beschreibung: Die DHCP-Ressource erfordert, dass die Datei
/etc/inet/dhcpsvc.conf den Eintrag RESOURCE=SUNWfiles oder SUNWbinfiles
enthält.

Lösung: Stellen Sie sicher, dass in /etc/inet/dhcpsvc.conf der Eintrag
RESOURCE=SUNWfiles oder SUNWbinfiles vorhanden ist, indem Sie DHCP
korrekt konfigurieren, d. h. so, wie es im Datendienst Sun Cluster 3.0 für DHCP
definiert ist.

310640 runmqtrm - %s

Beschreibung: Folgende Ausgabe wurde vom Befehl runmqtrm erzeugt.

Lösung: Keine, wenn der Befehl erfolgreich war. Wenn nicht, überprüfen Sie die
anderen syslog-Meldungen, die zur selben Zeit auf dem selben Knoten erfolgt sind,
um zu versuchen, die Problemursache zu identifizieren.

311639 check_dhcp - Active interface has changed from %s to %s

Beschreibung: Der Fehler-Monitor der DHCP-Ressource hat festgestellt, dass sich
die aktive Schnittstelle geändert hat.

Lösung: Keine. Der Fehler-Monitor startet den DHCP-Server erneut.

316019 WebSphere MQ Channel Initiator %s started

Beschreibung: WebSphere MQ Channel Initiator wurde gestartet.

Lösung: Keine.

319873 ERROR:stop_mysql Option -R not set

Beschreibung: Die Option -R fehlt beim Befehl stop_mysql.

Lösung: Fügen Sie dem Befehl stop_mysql die Option -R hinzu.

327437 runmqchi - %s

Beschreibung: Folgende Ausgabe wurde vom Befehl runmqchi erzeugt.

Lösung: Keine, wenn der Befehl erfolgreich war. Wenn nicht, überprüfen Sie die
anderen syslog-Meldungen, die zur selben Zeit auf dem selben Knoten erfolgt sind,
um zu versuchen, die Problemursache zu identifizieren.

333890 ERROR:stop_mysql Option -D not set

Beschreibung: Die Option -D fehlt beim Befehl stop_mysql.

Lösung: Fügen Sie dem Befehl stop_mysql die Option -D hinzu.

335316 ERROR:start_mysql Option -H not set

Beschreibung: Die Option -H fehlt beim Befehl start_mysql.

Lösung: Fügen Sie dem Befehl start_mysql die Option -H hinzu.

336128 start_winbind - Could not start winbind

Beschreibung: Die Winbind-Ressource konnte winbind nicht starten.

Lösung: Überprüfen Sie die anderen syslog-Meldungen, die zur selben Zeit am selben Knoten ausgegeben wurden, um zu versuchen, die Ursache des Problems zu identifizieren. Schalten Sie erforderlichenfalls den Debugger für die Ressource ein. Informationen hierzu finden Sie in der Dokumentation des Datendienstes.

339206 validate:An invalid option entered or

Beschreibung: In der in Option -N des Start-, Stopp- und Testsignal-Befehls erwähnten Parameterdatei ist eine ungültige Variable eingestellt, oder das erste Zeichen

Lösung: Korrigieren Sie den Inhalt der in Option -N des Start-, Stopp- und Testsignal-Befehls erwähnten Parameterdatei.

340441 Unexpected - test_rdbms_pid<%s>

Beschreibung: Der Fehler-Monitor hat einen unerwarteten Fehler beim Testen von RDBMS gefunden.

Lösung: Überprüfen Sie die anderen syslog-Meldungen, die zur selben Zeit am selben Knoten ausgegeben wurden, um zu versuchen, die Ursache des Problems zu identifizieren. Schalten Sie erforderlichenfalls den Debugger für die Ressource ein. Informationen hierzu finden Sie in der Dokumentation des Datendienstes.

341702 could not start swa_rpcd, aborting

Beschreibung: swa_rpcd konnte nicht gestartet werden.

Lösung: Überprüfen Sie die Konfiguration von SAA.

357988 set_status - rc<%s> type<%s>

Beschreibung: Wenn der Aufruf von scha_resource_setstatus einen Fehler zurückgibt, stellt der Fehlertest der Ressource den entsprechenden Rückgabecode des Aufrufs von scha_resource_setstatus ein.

Lösung: Überprüfen Sie die anderen syslog-Meldungen, die zur selben Zeit am selben Knoten ausgegeben wurden, um zu versuchen, die Ursache des Problems zu identifizieren

382114 start_dhcp - DHCP batch job failed rc<%s>

Beschreibung: Immer wenn der DHCP-Server auf einen anderen Knoten umschaltet, wird die DHCP-Netzwerktafel mittels eines Stapel-Jobs aktualisiert, der die pntadm-Befehle ausführt. Diese Meldung erfolgt, wenn die Sendung dieses Stapel-Jobs fehlschlägt.

Lösung: Informationen hierzu finden Sie in der Online-Dokumentation von pntadm(1M).

382661 WebSphere MQ Broker Queue Manager available

Beschreibung: WebSphere MQ Broker hängt von WebSphere MQ Broker Queue Manager ab. Diese Meldung informiert nur, dass WebSphere MQ Broker Queue Manager verfügbar ist.

Lösung: Keine.

398643 Validate - nmblookup %s non-existent executable

Beschreibung: Die Samba-Ressource versucht zu validieren, ob das nmblookup-Programm vorhanden und ausführbar ist.

Lösung: Überprüfen Sie, ob für das Samba-Verzeichnis bin der korrekte Pfadname eingegeben wurde, als die Ressource registriert wurde, und ob das Programm vorhanden und ausführbar ist.

Meldungs-IDs 400000–499999

404190 Validate - 32|64-bit mode invalid in %s

Beschreibung: Der Bitmodus-Wert von MODE ist ungültig.

Lösung: Stellen Sie sicher, dass der Bitmodus-Wert von MODE 32 oder 64 beträgt, wenn Sie die Ressource registrieren.

404259 ERROR:probe_mysql Option -H not set

Beschreibung: Die Option -H fehlt beim Befehl probe_mysql.

Lösung: Fügen Sie dem Befehl probe_mysql die Option -H hinzu.

404388 Failed to retrieve ip number for host %s

Beschreibung: Die DHCP-Ressource versucht, die Hostnamen-IP-Adresse auf Basis der Cluster-Knoten-ID abzurufen; dies schlägt jedoch fehl.

Lösung: Überprüfen Sie, ob der korrekte NETWORK-Parameter verwendet wurde, als die DHCP-Ressource registriert wurde, und ob die korrekte Cluster-Knoten-ID verwendet wurde.

404924 validate:there are syntactical errors in the parameterfile
\$Filename

Beschreibung: Die Parameterdatei \$Filename der Option -N des Start-, Stopp- oder Testsignal-Befehls ist kein gültiges ksh-Skript.

Lösung: Korrigieren Sie die Datei, bis ksh -n Dateiname mit 0 beendet.

405519 check_samba - Couldn't retrieve faultmonitor-user <%s>
from the nameservice

Beschreibung: Die Samba-Ressource konnte nicht validieren, dass die Benutzer-ID des Fehler-Monitors vorhanden ist.

Lösung: Überprüfen Sie, ob die korrekte Benutzer-ID des Fehler-Monitors verwendet wurde, als die Samba-Ressource registriert wurde, und ob die Benutzer-ID tatsächlich vorhanden ist.

405649 validate:User \$Username does not exist but it is required

Beschreibung: Der Benutzer mit dem Namen \$Username ist nicht vorhanden oder wurde vom Namensdienst nicht zurückgegeben.

Lösung: Stellen Sie die Variable User in der Parameterdatei, die in Option -N des Start-, Stopp- und Testsignal-Befehls erwähnt wird, auf einen gültigen Inhalt ein.

410272 Validate - ORACLE_HOME directory %s does not exist

Beschreibung: Das ORACLE_HOME-Verzeichnis von Oracle E-Business Suite ist nicht vorhanden.

Lösung: Überprüfen Sie, ob für das Oracle_Home-Verzeichnis der korrekte Pfadname eingegeben wurde, als die Ressource registriert wurde, und ob das Verzeichnis vorhanden ist.

419384 stop dced failed rc<>

Beschreibung: Das Stoppen der dce-Teilkomponente schlug fehl.

Lösung: Überprüfen Sie die Konfiguration.

425328 validate:Return String is not set but it is required

Beschreibung: Der Parameter ReturnString ist in der Parameterdatei nicht eingestellt.

Lösung: Stellen Sie die Variable ReturnString in der Parameterdatei, die in Option -N des Start-, Stopp- und Testsignal-Befehls erwähnt wird, auf einen gültigen Inhalt ein.

425366 check_cmfg - FUNDRUN = %s, FNDMAX = %s

Beschreibung: Beim Testen von Concurrent Manager von Oracle E-Business Suite ist der tatsächliche Prozentsatz von laufenden Prozessen unter dem Grenzwert, der vom Benutzer beim Registrieren der Ressource mit CON_LIMIT als akzeptabel eingestellt wurde.

Lösung: Stellen Sie fest, warum die Anzahl von tatsächlichen Prozessen für Concurrent Manager unter dem in CON_LIMIT eingestellten Grenzwert liegt. Die Concurrent Manager-Ressource wird erneut gestartet.

430357 endmqm - %s

Beschreibung: Folgende Ausgabe wurde vom Befehl endmqm erzeugt.

Lösung: Keine, wenn der Befehl erfolgreich war. Wenn nicht, überprüfen Sie die anderen syslog-Meldungen, die zur selben Zeit auf dem selben Knoten erfolgt sind, um zu versuchen, die Problemursache zu identifizieren.

437837 get_resource_dependencies - WebSphere MQ Broker Queue Manager resource %s already set

Beschreibung: Die WebSphere MQ Broker-Ressource prüft, ob die korrekte Ressourcenabhängigkeit vorhanden ist, es stellt sich jedoch heraus, dass bereits ein WebSphere MQ Broker Queue-Manager in resource_dependencies definiert wurde, als die WebSphere MQ Broker-Ressource registriert wurde.

Lösung: Überprüfen Sie den Eintrag resource_dependencies, der beim Registrieren der WebSphere MQ Broker-Ressource vorgenommen wurde.

438199 Validate - Samba configuration directory %s does not exist

Beschreibung: Die Samba-Ressource konnte nicht validieren, dass das Samba-Konfigurationsverzeichnis vorhanden ist.

Lösung: Überprüfen Sie, ob für das Samba-Konfigurationsverzeichnis der korrekte Pfadname eingegeben wurde, als die Samba-Ressource registriert wurde, und ob das Konfigurationsverzeichnis wirklich vorhanden ist.

450308 check_broker - Main Queue Manager processes not found

Beschreibung: WebSphere MQ Broker prüft, ob die WebSphere MQ-Hauptprozesse verfügbar sind, bevor er einen einfachen Nachrichtenfluss-Test durchführt. Wenn diese Prozesse nicht verfügbar sind, fordert der WebSphere MQ Broker-Fehler-Monitor einen Neustart des Broker an, da WebSphere MQ Broker wahrscheinlich bereits erneut startet. Dies hilft zudem, AMQ8041-Meldungen zu vermeiden, wenn WebSphere MQ Broker erneut startet.

Lösung: Keine. WebSphere MQ Broker wird erneut gestartet.

454449 ERROR:stop_mysql Option -L not set

Beschreibung: Die Option -L fehlt beim Befehl stop_mysql.

Lösung: Fügen Sie dem Befehl stop_mysql die Option -L hinzu.

456015 Validate - mysqladmin %s non-existent or non-executable

Beschreibung: Der Befehl mysqladmin ist nicht vorhanden oder nicht ausführbar.

Lösung: Stellen Sie sicher, dass MySQL korrekt installiert und das richtige Basisverzeichnis definiert ist.

459848 WebSphere MQ Broker RDBMS available

Beschreibung: WebSphere MQ Broker hängt von WebSphere MQ Broker DBMS ab. Diese Meldung informiert nur, dass WebSphere MQ Broker RDBMS verfügbar ist.

Lösung: Keine.

461872 check_cm - Actual (%s) FND processes running is below limit (%s)

Beschreibung: Beim Testen von Concurrent Manager von Oracle E-Business Suite ist der tatsächliche Prozentsatz von laufenden Prozessen unter dem Grenzwert, der vom Benutzer beim Registrieren der Ressource mit CON_LIMIT als akzeptabel eingestellt wurde.

Lösung: Stellen Sie fest, warum die Anzahl von tatsächlichen Prozessen für Concurrent Manager unter dem in CON_LIMIT eingestellten Grenzwert liegt. Die Concurrent Manager-Ressource wird erneut gestartet.

469892 ERROR:start_mysql Option -B not set

Beschreibung: Die Option -B fehlt beim Befehl start_mysql.

Lösung: Fügen Sie dem Befehl start_mysql die Option -B hinzu.

474576 check_dhcp - The DHCP has died

Beschreibung: Der Fehler-Monitor der DHCP-Ressource hat festgestellt, dass der DHCP-Prozess ausgefallen ist.

Lösung: Keine. Der Fehler-Monitor der DHCP-Ressource fordert einen Neustart von DHCP-Server an.

476023 Validate - DHCP is not enabled (DAEMON_ENABLED)

Beschreibung: Die DHCP-Ressource erfordert, dass die Datei /etc/inet/dhcpsvc.conf den Eintrag DAEMON_ENABLED=TRUE enthält.

Lösung: Stellen Sie sicher, dass in /etc/inet/dhcpsvc.conf der Eintrag DAEMON_ENABLED=TRUE vorhanden ist, indem Sie DHCP korrekt konfigurieren, d. h. so, wie es im Datendienst Sun Cluster 3.0 für DHCP definiert ist.

479015 Validate - DHCP directory %s does not exist

Beschreibung: Die DHCP-Ressource konnte nicht validieren, dass das DHCP-Verzeichnis vorhanden ist, das in der Datei /etc/inet/dhcpsvc.conf file für die Variable PATH definiert ist.

Lösung: Stellen Sie sicher, dass in /etc/inet/dhcpsvc.conf der korrekte Eintrag für die Variable PATH vorhanden ist, indem Sie DHCP korrekt konfigurieren, d. h. so, wie es im Datendienst Sun Cluster 3.0 für DHCP definiert ist.

496553 Validate - DHCP config file %s does not exist

Beschreibung: Die DHCP-Ressource konnte nicht validieren, dass /etc/inet/dhcpsvc.conf vorhanden ist.

Lösung: Stellen Sie sicher, dass /etc/inet/dhcpsvc.conf vorhanden ist.

497093 WebSphere MQ Check Broker failed - see reason above

Beschreibung: Der WebSphere MQ Broker-Fehler-Monitor hat ein Problem festgestellt. Diese Meldung wird nur als Hinweis darauf ausgegeben.

Lösung: Überprüfen Sie die anderen syslog-Meldungen, die zur selben Zeit am selben Knoten ausgegeben wurden, um zu versuchen, die Problemursache zu identifizieren.

Meldungs-IDs 500000–599999

510280 check_mysql - MySQL slave instance %s is not connected to master %s with MySQL error (%s)

Beschreibung: Der Fehler-Monitor hat festgestellt, dass die MySQL-Slave-Instanz nicht mit dem angegebenen Master verbunden ist.

Lösung: Überprüfen Sie die MySQL-Protokolldateien, um festzustellen, warum die Verbindung vom Slave zum Master getrennt wurde.

524300 get_server_ip - pntadm failed rc<%s>

Beschreibung: Die DHCP-Ressource ruft die Server-IP aus der DHCP-Netzwerk-Tabelle mithilfe des Befehls pntadm ab, doch dieser Befehl ist fehlgeschlagen.

Lösung: Informationen hierzu finden Sie in der Online-Dokumentation von pntadm(1M).

527700 stop_chi - WebSphere MQ Channel Initiator %s stopped

Beschreibung: WebSphere MQ Channel Initiator wurde gestoppt.

Lösung: Keine.

532557 Validate - This version of samba <%s> is not supported with this dataservice

Beschreibung: Die Samba Ressource prüft, ob eine geeignete Version von Samba eingesetzt wird. Versionen unter 2.2.2 erzeugen diese Meldung.

Lösung: Stellen Sie sicher, dass die Samba-Version mindestens 2.2.2 ist.

538835 ERROR:probe_mysql Option -B not set

Beschreibung: Die Option -B fehlt beim Befehl probe_mysql.

Lösung: Fügen Sie dem Befehl probe_mysql die Option -B hinzu.

549875 check_mysql - Couldn't get SHOW SLAVE STATUS for instance %s (%s)

Beschreibung: Der Fehler-Monitor kann für die angegebene Instanz den MySQL-Slave-Status nicht abrufen.

Lösung: Entweder war MySQL bereits ausgefallen oder der Fehler-Monitor-Benutzer hat nicht die entsprechenden Berechtigungen. Der definierte Fehler-Monitor sollte Privilegien zum Verarbeiten, Auswählen, Neuladen und Herunterfahren und für MySQL 4.0.x Superbenutzer-Privilegien haben. Überprüfen Sie auch die MySQL-Protokolldateien auf sonstige Fehler.

558184 Validate - MySQL logdirectory for mysqld does not exist

Beschreibung: Das definierte Protokollverzeichnis (Option -L) ist nicht vorhanden.

Lösung: Stellen Sie sicher, dass das definierte Protokollverzeichnis vorhanden ist.

567783 %s - %s

Beschreibung: Der erste Platzhalter %s verweist auf das aufrufende Programm, während der zweite Platzhalter %s für die Ausgabe dieses Programms steht. Diese Meldungen werden im Allgemeinen von Programmen, wie z. B. strmqm, endmqm, rumqtm, erzeugt.

Lösung: Keine, wenn der Befehl erfolgreich war. Wenn nicht, überprüfen Sie die anderen syslog-Meldungen, die zur selben Zeit auf dem selben Knoten erfolgt sind, um zu versuchen, die Problemursache zu identifizieren.

574421 MQSeriesIntegrator2%s file deleted

Beschreibung: Der WebSphere Broker-Fehler-Monitor prüft, ob MQSeriesIntegrator2BrokerResourceTableLockSemaphore oder MQSeriesIntegrator2RetainedPubsTableLockSemaphore in /var/mqsi/locks vorhanden ist und ob deren jeweilige Semaphor-ID vorhanden ist.

Lösung: Keine. Wenn die Datei MQSeriesIntegrator2%s ohne IPC-Semaphor-Eintrag vorhanden ist, wird die Datei MQSeriesIntegrator2%s gelöscht. Das verhindert, (a) den Execution Group-Abbruch beim Start mit BIP2123 und (b) den Bipbroker-Abbruch beim Start mit BIP2088.

578055 stop_mysql - Failed to flush MySQL tables for %s

Beschreibung: Der Befehl mysqladmin konnte die MySQL-Tabellen nicht leeren.

Lösung: Entweder war MySQL bereits ausgefallen oder der Fehler-Monitor hat nicht die korrekten Berechtigungen, um Tabellen leeren zu können. Der definierte Fehler-Monitor sollte Privilegien zum Verarbeiten, Auswählen, Neuladen und Herunterfahren und für MySQL 4.0.x Superbenutzer-Privilegien haben.

589025 ERROR:stop_mysql Option -F not set

Beschreibung: Die Option -F fehlt beim Befehl stop_mysql.

Lösung: Fügen Sie dem Befehl stop_mysql die Option -F hinzu.

589689 get_resource_dependencies - Only one WebSphere MQ Broker RDBMS resource dependency can be set

Beschreibung: Die WebSphere MQ Broker-Ressource prüft, ob die korrekte Ressourcenabhängigkeit vorhanden ist, es stellt sich jedoch heraus, dass bereits ein WebSphere MQ Broker RDBMS in resource_dependencies definiert wurde, als die WebSphere MQ Broker-Ressource registriert wurde.

Lösung: Überprüfen Sie den Eintrag resource_dependencies, der beim Registrieren der WebSphere MQ Broker-Ressource vorgenommen wurde.

592738 Validate - smbclient %s non-existent executable

Beschreibung: Die Samba-Ressource versucht zu validieren, ob das smbclient-Programm vorhanden und ausführbar ist.

Lösung: Überprüfen Sie, ob für das Samba-Verzeichnis bin der korrekte Pfadname eingegeben wurde, als die Ressource registriert wurde, und ob das Programm vorhanden und ausführbar ist.

595448 Validate - mysqld %s non-existent executable

Beschreibung: Der Befehl mysqld ist nicht vorhanden oder nicht ausführbar.

Lösung: Stellen Sie sicher, dass MySQL korrekt installiert und das richtige Basisverzeichnis definiert ist.

598483 Waiting for WebSphere MQ Broker RDBMS

Beschreibung: WebSphere Broker hängt von WebSphere MQ Broker RDBMS ab, der nicht verfügbar ist. Deshalb wartet WebSphere MQ Broker vor dem Starten, bis er verfügbar ist oder bis Start_timeout der Ressource eintritt.

Lösung: Keine.

Meldungs-IDs 600000–699999

600398 validate - file \$FILENAME does not exist

Beschreibung: Die Parameterdatei der Option -N des Start-, Stopp oder Testsignal-Befehls ist nicht vorhanden.

Lösung: Korrigieren Sie den Dateinamen und registrieren Sie den Datendienst erneut.

600552 validate:User is not set but it is required

Beschreibung: Der Parameter User ist in der Parameterdatei nicht eingestellt.

Lösung: Stellen Sie die Variable User in der Parameterdatei, die in Option -N des Start-, Stopp- und Testsignal-Befehls erwähnt wird, auf einen gültigen Inhalt ein.

601312 Validate - Winbind bin directory %s does not exist

Beschreibung: Die Winbind-Ressource konnte nicht validieren, dass das Verzeichnis winbind bin vorhanden ist.

Lösung: Überprüfen Sie, ob für das Winbind-Verzeichnis bin der korrekte Pfadname eingegeben wurde, als die Winbind-Ressource registriert wurde, und ob das bin-Verzeichnis wirklich vorhanden ist.

603913 last probe failed, Tomcat considered as unavailable

Beschreibung: Die letzte Kontrollprüfung war nicht erfolgreich, möglicherweise außerhalb der Sitzung.

Lösung: Keine erforderlich. Empfehlenswert ist, die Anzahl der konfigurierten Sitzungen von Tomcats zu überwachen.

604642 Validate - winbind is not defined in %s in the passwd section

Beschreibung: Die Winbind-Ressource konnte nicht validieren, dass winbind im Passwort-Abschnitt von /etc/nsswitch.conf definiert ist.

Lösung: Stellen Sie sicher, dass winbind im Passwort-Abschnitt von /etc/nsswitch.conf definiert ist.

608780 get_resource_dependencies - Resource_dependencies does not have a Queue Manager resource

Beschreibung: WebSphere Broker hängt von der WebSphere MQ Broker Queue Manager-Ressource ab, die nicht verfügbar ist. Deshalb wird WebSphere Broker abgebrochen.

Lösung: Stellen Sie sicher, dass die WebSphere MQ Broker Queue Manager-Ressource in resource_dependencies definiert ist, wenn Sie die WebSphere MQ Broker-Ressource definieren.

611103 get_resource_dependencies - Only one WebSphere MQ Broker Queue Manager resource dependency can be set

Beschreibung: Die WebSphere MQ Broker-Ressource prüft, ob die korrekte Ressourcenabhängigkeit vorhanden ist, es stellt sich jedoch heraus, dass bereits ein WebSphere MQ Broker Queue-Manager in resource_dependencies definiert wurde, als die WebSphere MQ Broker-Ressource registriert wurde.

Lösung: Überprüfen Sie den Eintrag resource_dependencies, der beim Registrieren der WebSphere MQ Broker-Ressource vorgenommen wurde.

616858 WebSphere MQ Broker will be restarted

Beschreibung: Der WebSphere MQ Broker-Fehler-Monitor hat eine Bedingung festgestellt, die es erfordert, WebSphere MQ Broker erneut zu starten.

Lösung: Keine. WebSphere MQ Broker wird erneut gestartet.

620125 WebSphere MQ Broker bipservice %s failed

Beschreibung: Der WebSphere MQ Broker-Fehler-Monitor hat festgestellt, dass der bipservice-Prozess von WebSphere MQ Broker ausgefallen ist.

Lösung: Keine. WebSphere MQ Broker wird erneut gestartet.

620477 mqsistop - %s

Beschreibung: Folgende Ausgabe wurde vom Befehl mqsistop erzeugt.

Lösung: Keine, wenn der Befehl erfolgreich war. Wenn nicht, überprüfen Sie die anderen syslog-Meldungen, die zur selben Zeit auf dem selben Knoten erfolgt sind, um zu versuchen, die Problemursache zu identifizieren.

622367 start_dhcp - %s %s failed

Beschreibung: Die DHCP-Ressource versuchte, den DHCP-Server mithilfe von in.dhcpd zu starten, was aber fehlgeschlagen ist.

Lösung: Der DHCP-Server wird erneut gestartet. Überprüfen Sie die anderen syslog-Meldungen, die zur selben Zeit am selben Knoten ausgegeben wurden, um zu versuchen, die Ursache des Problems zu identifizieren.

623488 Validate - winbind is not defined in %s in the group section

Beschreibung: Die Winbind-Ressource konnte nicht validieren, dass winbind im Gruppen-Abschnitt von /etc/nsswitch.conf definiert ist.

Lösung: Stellen Sie sicher, dass winbind im Gruppen-Abschnitt von /etc/nsswitch.conf definiert ist.

632788 Validate - User root is not a member of group mqbrkrs

Beschreibung: Die WebSphere Broker-Ressource erfordert, dass Root mqbrkrs Mitglied der Gruppe mqbrkrs ist.

Lösung: Stellen Sie sicher, dass Root Mitglied der Gruppe mqbrkrs ist.

635839 first probe was unsuccessful, try again in 5 seconds

Beschreibung: Die erste Kontrollprüfung war nicht erfolgreich, möglicherweise außerhalb der Sitzung.

Lösung: Keine erforderlich. Empfehlenswert ist, die Anzahl der konfigurierten Sitzungen von Tomcats zu überwachen.

643722 ERROR:start_mysql Option -U not set

Beschreibung: Die Option -U fehlt beim Befehl start_mysql.

Lösung: Fügen Sie dem Befehl start_mysql die Option -U hinzu.

644941 Probe failed, HTTP GET Response Code for %s is %d.

Beschreibung: Der Statuscode der Antwort auf einen Test HTTP GET gibt an, dass der HTTP-Server ausgefallen ist. Er wird erneut gestartet oder es erfolgt ein Failover.

Lösung: Diese Meldung ist informativ, es ist keine Aktion des Benutzers erforderlich.

647559 Validate - Couldn't retrieve Samba version number

Beschreibung: Die Samba-Ressource versucht zu validieren, dass eine korrekte Version von Samba eingesetzt wird, konnte jedoch die Samba-Versionsnummer nicht abrufen.

Lösung: Überprüfen Sie, ob Samba korrekt installiert wurde.

652173 start_samba - Could not start Samba server %s nmb

Beschreibung: Die Samba-Ressource konnte den nmbd-Prozess von Samba-Server nicht starten.

Lösung: Die Samba-Ressource wird erneut gestartet, überprüfen Sie jedoch die anderen syslog-Meldungen, die zur selben Zeit auf dem selben Knoten erfolgt sind, um zu versuchen, die Problemursache zu identifizieren.

657739 ERROR:start_mysql Option -G not set

Beschreibung: Die Option -G fehlt beim Befehl start_mysql.

Lösung: Fügen Sie dem Befehl start_mysql die Option -G hinzu.

667613 start_mysql - myisamchk found errors in some index in %s, perform manual repairs

Beschreibung: myisamchk fand Fehler in den auf MyISAM beruhenden Tabellen.

Lösung: Schlagen Sie in der MySQL-Dokumentation nach, wenn Sie MyISAM-Tabellen reparieren.

668840 Validate - Couldn't retrieve faultmonitor-user <%s> from the nameservice

Beschreibung: Die Samba-Ressource konnte nicht validieren, dass die Benutzer-ID des Fehler-Monitors vorhanden ist.

Lösung: Überprüfen Sie, ob die korrekte Benutzer-ID des Fehler-Monitors verwendet wurde, als die Samba-Ressource registriert wurde, und ob die Benutzer-ID tatsächlich vorhanden ist.

672337 runmqlsr - %s

Beschreibung: Folgende Ausgabe wurde vom Befehl runmqlsr erzeugt.

Lösung: Keine, wenn der Befehl erfolgreich war. Wenn nicht, überprüfen Sie die anderen syslog-Meldungen, die zur selben Zeit auf dem selben Knoten erfolgt sind, um zu versuchen, die Problemursache zu identifizieren.

693424 Waiting for WebSphere MQ UserNameServer Queue Manager

Beschreibung: WebSphere MQ UserNameServer hängt von WebSphere MQ UserNameServer Queue Manager ab, der nicht verfügbar ist. Deshalb wartet WebSphere MQ UserNameServer vor dem Starten, bis er verfügbar ist oder bis Start_timeout der Ressource eintritt.

Lösung: Keine.

693579 stop_mysql - Failed to flush MySQL logfiles for %s

Beschreibung: Der Befehl mysqladmin konnte die MySQL-Protokolldateien nicht leeren.

Lösung: Entweder war MySQL bereits ausgefallen oder der Fehler-Monitor hat nicht die korrekten Berechtigungen, um Protokolldateien leeren zu können. Der definierte Fehler-Monitor sollte Privilegien zum Verarbeiten, Auswählen, Erneut-Laden und Herunterfahren und für MySQL 4.0.x Superbenutzer-Privilegien haben.

Meldungs-IDs 700000–799999

700425 WebSphere MQ Broker RDBMS not available

Beschreibung: WebSphere MQ Broker hängt von WebSphere MQ Broker RDBMS ab, der zurzeit nicht verfügbar ist.

Lösung: Keine. Der Fehler-Monitor stellt fest, dass WebSphere MQ Broker RDBMS nicht verfügbar ist, und startet die Ressourcengruppe erneut.

708719 check_mysql - mysqld server <%s> not working, failed to connect to MySQL

Beschreibung: Der Fehler-Monitor kann zur angegebenen MySQL-Instanz keine Verbindung herstellen.

Lösung: Das ist eine Fehlermeldung des MySQL-Fehler-Monitors, es ist keine Aktion des Benutzers erforderlich.

711010 ERROR:start_mysql Option -R not set

Beschreibung: Die Option -R fehlt beim Befehl start_mysql.

Lösung: Fügen Sie dem Befehl start_mysql die Option -R hinzu.

712665 ERROR:probe_mysql Option -U not set

Beschreibung: Die Option -U fehlt beim Befehl probe_mysql.

Lösung: Fügen Sie dem Befehl probe_mysql die Option -U hinzu.

717827 error in configuration of SAA

Beschreibung: SAA konnte aufgrund von SAA-Konfigurationsproblemen nicht gestartet werden.

Lösung: Korrigieren Sie die Konfiguration von SAA, versuchen Sie einen manuellen Start und Stopp und reaktivieren Sie es im Cluster.

722025 Function:stop_mysql - Sql-command SLAVE STOP returned error (%s)

Beschreibung: Slave-Instanz konnte nicht gestoppt werden.

Lösung: Prüfen Sie die zurückgegebene Sql-Status-Meldung und schlagen Sie in der MySQL-Dokumentation nach.

725027 ERROR:start_mysql Option -D not set

Beschreibung: Die Option -D fehlt beim Befehl start_mysql.

Lösung: Fügen Sie dem Befehl start_mysql die Option -D hinzu.

725933 start_samba - Could not start Samba server %s smb daemon

Beschreibung: Die Samba-Ressource konnte den smbd-Prozess von Samba-Server nicht starten.

Lösung: Die Samba-Ressource wird erneut gestartet, überprüfen Sie jedoch die anderen syslog-Meldungen, die zur selben Zeit auf dem selben Knoten erfolgt sind, um zu versuchen, die Problemursache zu identifizieren.

726682 ERROR:probe_mysql Option -G not set

Beschreibung: Die Option -G fehlt beim Befehl probe_mysql.

Lösung: Fügen Sie dem Befehl probe_mysql die Option -G hinzu.

728840 get_resource_dependencies - Resource_dependencies does not have a RDBMS resource

Beschreibung: WebSphere MQ Broker hängt von der WebSphere MQ Broker RDBMS-Ressource ab, die nicht verfügbar ist. Deshalb wird WebSphere MQ Broker abgebrochen.

Lösung: Stellen Sie sicher, dass die WebSphere MQ Broker RDBMS-Ressource in resource_dependencies definiert ist, wenn Sie die WebSphere MQ Broker-Ressource definieren.

731228 validate_options:\$COMMANDNAME Option -G not set

Beschreibung: Die Option -G des Apache Tomcat-Agentenbefehls \$COMMANDNAME ist nicht eingestellt, \$COMMANDNAME lautet start_sctomcat, stop_sctomcat oder probe_sctomcat.

Lösung: Überprüfen Sie die vorherigen Fehlermeldungen im syslog.

739997 endmqcsv - %s"

Beschreibung: Folgende Ausgabe wurde vom Befehl endmqcsv erzeugt.

Lösung: Keine, wenn der Befehl erfolgreich war. Wenn nicht, überprüfen Sie die anderen syslog-Meldungen, die zur selben Zeit auf dem selben Knoten erfolgt sind, um zu versuchen, die Problemursache zu identifizieren.

741561 Unexpected - test_qmgr_pid<%s>

Beschreibung: WebSphere MQ Broker hängt von WebSphere MQ Broker Queue Manager ab, beim Testen von WebSphere MQ Broker Queue Manager ist jedoch ein unerwarteter Fehler aufgetreten.

Lösung: Überprüfen Sie die anderen syslog-Meldungen, die zur selben Zeit am selben Knoten ausgegeben wurden, um zu versuchen, die Ursache des Problems zu identifizieren.

742807 Ignoring command execution ``<command>``

Beschreibung: HA-Oracle liest die Datei, die in der Eigenschaft USER_ENV angegeben wird, und exportiert die in der Datei deklarierten Variablen. Die Syntax für die Deklaration der Variablen lautet: VARIABLE=WERT. Wenn versucht wird, einen Befehl mit ``<Befehl>`` auszuführen, wird die VARIABLE ignoriert.

Lösung: Überprüfen Sie die Umgebungsdatei und korrigieren Sie Syntaxfehler, indem Sie alle Einträge mit einem schließenden halben Anführungszeichen (') entfernen.

747268 strmqcsv - %s

Beschreibung: Folgende Ausgabe wurde vom Befehl strmqcsv erzeugt.

Lösung: Keine, wenn der Befehl erfolgreich war. Wenn nicht, überprüfen Sie die anderen syslog-Meldungen, die zur selben Zeit auf dem selben Knoten erfolgt sind, um zu versuchen, die Problemursache zu identifizieren.

751205 Validate - WebSphere MQ Broker file systems not defined

Beschreibung: Die WebSphere MQ Broker-Dateisysteme (/opt/mqsi und /var/mqsi) sind nicht definiert.

Lösung: Stellen Sie sicher, dass die WebSphere MQ Broker-Dateisysteme korrekt definiert sind.

771151 WebSphere MQ Queue Manager available

Beschreibung: WebSphere MQ Broker hängt von WebSphere MQ Broker Queue Manager ab. Diese Meldung informiert nur, dass WebSphere MQ Broker Queue Manager verfügbar ist.

Lösung: Keine.

778674 start_mysql - Could not start mysql server for %s

Beschreibung: GDS konnte diese Instanz von MySQL nicht starten.

Lösung: Prüfen Sie die vorherigen Fehlermeldungen.

779953 ERROR:probe_mysql Option -R not set

Beschreibung: Die Option -R fehlt beim Befehl probe_mysql.

Lösung: Fügen Sie dem Befehl probe_mysql die Option -R hinzu.

782497 Ignoring command execution \$(command)

Beschreibung: HA-Oracle liest die Datei, die in der Eigenschaft USER_ENV angegeben wird, und exportiert die in der Datei deklarierten Variablen. Die Syntax für die Deklaration der Variablen lautet: VARIABLE=WERT. Wenn versucht wird, einen Befehl mit \$(Befehl) auszuführen, wird die VARIABLE ignoriert.

Lösung: Überprüfen Sie die Umgebungsdatei und korrigieren Sie Syntaxfehler, indem Sie alle Einträge mit der Konstruktion \$(Befehl) entfernen.

784499 validate_options:\$COMMANDNAME Option -R not set

Beschreibung: Die Option -R des Apache Tomcat-Agentenbefehls \$COMMANDNAME ist nicht eingestellt, \$COMMANDNAME lautet start_sctomcat, stop_sctomcat oder probe_sctomcat.

Lösung: Überprüfen Sie die vorherigen Fehlermeldungen im syslog.

787938 stopped dce rc<>

Beschreibung: Informationsmeldung des dced-Stopps.

Lösung: Keine

789392 Validate - MySQL basedirectory %s does not exist

Beschreibung: Das definierte Basisverzeichnis (Option -B) ist nicht vorhanden.

Lösung: Stellen Sie sicher, dass das definierte Basisverzeichnis vorhanden ist.

792848 ended host rename

Beschreibung: Nach einem erfolgreichen Failover wurden Systemverwaltungsarbeiten ausgeführt.

Lösung: Keine

793970 ERROR:probe_mysql Option -D not set

Beschreibung: Die Option -D fehlt beim Befehl probe_mysql.

Lösung: Fügen Sie dem Befehl probe_mysql die Option -D hinzu.

795360 Validate - User ID %s does not exist

Beschreibung: Die WebSphere MQ UserNameServer-Ressource konnte nicht validieren, dass die UserNameServer-Benutzer-ID vorhanden ist.

Lösung: Stellen Sie sicher, dass die UserNameServer-Benutzer-ID korrekt eingegeben wurde, als die WebSphere MQ UserNameServer-Ressource registriert wurde, und dass die Benutzer-ID tatsächlich vorhanden ist.

796592 Monitor stopped due to setup error or custom action.

Beschreibung: Der Fehler-Monitor hat einen Fehler in der Konfigurations- oder in der benutzerdefinierten Aktionsdatei festgestellt, für den die festgelegte Aktion das Stoppen des Fehler-Monitors ist. Solange der Fehler-Monitor offline bleibt, werden weder andere Fehler festgestellt noch darauf reagiert.

Lösung: Korrigieren Sie die Bedingung, die zum Fehler führte. Die Information über diesen Fehler wird zusammen mit dieser Meldung protokolliert.

Meldungs-IDs 800000–899999

806128 Ignoring PATH set in environment file %s

Beschreibung: HA-Oracle liest die Datei, die in der Eigenschaft USER_ENV angegeben wird, und exportiert die Variablen, die in der Datei deklariert werden. Wenn versucht wird, die Variable PATH in der Datei USER_ENV einzustellen, wird sie ignoriert.

Lösung: Überprüfen Sie die Umgebungsdatei und entfernen Sie alle Einstellungen der Variablen PATH.

815147 Validate - Faultmonitor-resource <%s> does not exist

Beschreibung: Die Samba-Ressource konnte nicht validieren, dass die Fehler-Monitor-Ressource vorhanden ist.

Lösung: Überprüfen Sie, ob in der Datei smb.conf der Samba-Instanz die Fehler-Monitor-Ressource schmondir definiert ist. Informationen hierzu finden Sie in der Dokumentation des Datendienstes.

821789 Validate - User %s is not a member of group mqbrkrs

Beschreibung: Die WebSphere MQ Broker-Benutzer-ID ist nicht Mitglied der Gruppe mqbrkrs.

Lösung: Stellen Sie sicher, dass die WebSphere MQ Broker-Benutzer-ID Mitglied der Gruppe mqbrkrs ist.

826556 Validate - Group mqbrkrs does not exist

Beschreibung: Die WebSphere MQ Broker-Ressource konnte nicht validieren, dass die Gruppe mqbrkrs vorhanden ist.

Lösung: Stellen Sie sicher, dass die Gruppe mqbrkrs vorhanden ist.

834841 Validate - myisamchk %s non-existent or non-executable

Beschreibung: Der Befehl mysqladmin ist nicht vorhanden oder nicht ausführbar.

Lösung: Stellen Sie sicher, dass MySQL korrekt installiert und das richtige Basisverzeichnis definiert ist.

835739 validate:Host is not set but it is required

Beschreibung: Der Parameter Host ist in der Parameterdatei nicht eingestellt.

Lösung: Stellen Sie die Variable Host in der Parameterdatei, die in Option -N des Start-, Stopp- und Testsignal-Befehls erwähnt wird, auf einen gültigen Inhalt ein.

836825 validate:TestCmd is not set but it is required

Beschreibung: Der Parameter TestCmd ist in der Parameterdatei nicht eingestellt.

Lösung: Stellen Sie die Variable TestCmd in der Parameterdatei, die in Option -N des Start-, Stopp- und Testsignal-Befehls erwähnt wird, auf einen gültigen Inhalt ein.

838688 validate:Startwait is not set but it is required

Beschreibung: Der Parameter Startwait ist in der Parameterdatei nicht eingestellt.

Lösung: Stellen Sie die Variable Startwait in der Parameterdatei, die in Option -N des Start-, Stopp- und Testsignal-Befehls erwähnt wird, auf einen gültigen Inhalt ein.

844160 ERROR:stop_mysql Option -H not set

Beschreibung: Die Option -H fehlt beim Befehl stop_mysql.

Lösung: Fügen Sie dem Befehl stop_mysql die Option -H hinzu.

845276 WebSphere MQ Broker Queue Manager has been restarted

Beschreibung: Der WebSphere MQ Broker-Fehler-Monitor hat festgestellt, dass WebSphere MQ Broker Manager erneut gestartet wurde.

Lösung: Keine. WebSphere MQ Broker wird erneut gestartet.

845586 ERROR:start_mysql Option -L not set

Beschreibung: Die Option -L fehlt beim Befehl start_mysql.

Lösung: Fügen Sie dem Befehl start_mysql die Option -L hinzu.

857002 Validate - Secure mode invalid in %s

Beschreibung: Der Wert des sicheren Modus von MODE ist ungültig.

Lösung: Stellen Sie sicher, dass der Wert des sicheren Modus von MODE J oder N lautet, wenn Sie die Ressource registrieren.

865963 stop_mysql - Pid is not running, let GDS stop MySQL for %s

Beschreibung: Die gespeicherte Pid war in der Prozessliste nicht vorhanden.

Lösung: MySQL war bereits ausgefallen.

871438 Validate - User ID %s is not a member of group mqbrkrs

Beschreibung: Die WebSphere MQ UserNameServer-Benutzer-ID ist nicht Mitglied der Gruppe mqbrkrs.

Lösung: Stellen Sie sicher, dass die WebSphere MQ UserName Server-Benutzer-ID Mitglied der Gruppe mqbrkrs ist.

884759 All WebSphere MQ Broker processes stopped

Beschreibung: WebSphere MQ Broker wurde erfolgreich gestoppt.

Lösung: Keine.

895418 stop_mysql - Failed to stop MySQL through mysqladmin for %s, send TERM signal to process

Beschreibung: Der Befehl mysqladmin konnte die MySQL-Instanz nicht stoppen.

Lösung: Entweder war MySQL bereits ausgefallen oder der Fehler-Monitor hat nicht die korrekten Berechtigungen, um MySQL stoppen zu können. Der definierte Fehler-Monitor sollte Privilegien zum Verarbeiten, Auswählen, Neuladen und Herunterfahren und für MySQL 4.0.x Superbenutzer-Privilegien haben.

897653 Validate - Samba sbin directory %s does not exist

Beschreibung: Die Samba-Ressource konnte nicht validieren, dass das Samba-Verzeichnis sbin vorhanden ist.

Lösung: Überprüfen Sie, ob für das Samba-Verzeichnis sbin der korrekte Pfadname eingegeben wurde, als die Samba-Ressource registriert wurde, und ob das sbin-Verzeichnis wirklich vorhanden ist.

898957 Validate - De-activating %s, by removing it

Beschreibung: Die DHCP-Ressource validiert, dass /etc/rc3.d/S34dhcp nicht aktiv ist, indem /etc/rc3.d/S34dhcp gelöscht wird.

Lösung: Keine. /etc/rc3.d/S34dhcp wird gelöscht.

899940 check_mysql - Couldn't drop table %s from database %s (%s)

Beschreibung: Der Fehler-Monitor kann die angegebene Tabelle aus der Test-Datenbank nicht ablegen.

Lösung: Entweder war MySQL bereits ausgefallen oder der Fehler-Monitor-Benutzer hat nicht die entsprechenden Berechtigungen. Der definierte Fehler-Monitor sollte Privilegien zum Verarbeiten, Auswählen, Neuladen und Herunterfahren und für MySQL 4.0.x Superbenutzer-Privilegien haben. Überprüfen Sie auch die MySQL-Protokolldateien auf sonstige Fehler.

Meldungs-IDs 900000–999999

900198 validate:Port is not set but it is required

Beschreibung: Der Parameter Port ist in der Parameterdatei nicht eingestellt.

Lösung: Stellen Sie die Variable Port in der Parameterdatei, die in Option -N des Start-, Stopp- und Testsignal-Befehls erwähnt wird, auf einen gültigen Inhalt ein.

914529 ERROR:probe_mysql Option -L not set

Beschreibung: Die Option -L fehlt beim Befehl probe_mysql

Lösung: Fügen Sie dem Befehl probe_mysql die Option -L hinzu.

916067 validate: Directory \$Directoryname does not exist but it is required

Beschreibung: Das Verzeichnis mit dem Namen \$Directoryname ist nicht vorhanden.

Lösung: Stellen Sie die Variable Basepath in der Parameterdatei, die in Option -N des Start-, Stopp- und Testsignal-Befehls erwähnt wird, auf einen gültigen Inhalt ein.

924002 check_samba - Samba server <%s> not working, failed to connect to samba-resource <%s>

Beschreibung: Der Fehler-Monitor der Samba-Ressource überprüft mithilfe des smbclient-Programms, ob der Samba-Server arbeitet. Dieser Test konnte jedoch keine Verbindung zum Samba-Server herstellen.

Lösung: Keine. Der Samba-Server wird erneut gestartet. Überprüfen Sie jedoch die anderen syslog-Meldungen, die zur selben Zeit am selben Knoten ausgegeben wurden, um zu versuchen, die Ursache des Problems zu identifizieren.

924059 Validate - MySQL database directory %s does not exist

Beschreibung: Das definierte Datenbankverzeichnis (Option -D) ist nicht vorhanden.

Lösung: Stellen Sie sicher, dass das definierte Datenbankverzeichnis vorhanden ist.

930535 Ignoring string with misplaced quotes in the entry for %s

Beschreibung: HA-Oracle liest die Datei, die in der Eigenschaft USER_ENV angegeben wird, und exportiert die Variablen, die in der Datei deklariert werden. Die Syntax für die Deklaration der Variablen lautet: VARIABLE=WERT. WERT kann eine Zeichenkette in Anführungszeichen oder in halben Anführungszeichen sein. Die Zeichenkette selbst darf keinerlei Anführungszeichen enthalten.

Lösung: Überprüfen Sie die Umgebungsdatei und korrigieren Sie die Syntaxfehler.

932026 WebSphere MQ Broker RDBMS has been restarted

Beschreibung: Der WebSphere MQ Broker-Fehler-Monitor hat festgestellt, dass WebSphere MQ Broker RDBMS erneut gestartet wurde.

Lösung: Keine. Die Ressourcengruppe wird erneut gestartet.

935470 validate:EnvScript not set but it is required

Beschreibung: Der Parameter EnvScript ist in der Parameterdatei nicht eingestellt.

Lösung: Stellen Sie die Variable EnvScript in der Parameterdatei, die in Option -N des Start-, Stopp- und Testsignal-Befehls erwähnt wird, auf einen gültigen Inhalt ein.

939576 WebSphere MQ bipservice UserNameServer failed

Beschreibung: WebSphere MQ UserNameServer-Fehler-Monitor hat festgestellt, dass der bipservice-Prozess von WebSphere MQ UserNameServer ausgefallen ist.

Lösung: Keine. WebSphere MQ UserNameServer wird erneut gestartet.

942855 check_mysql - Couldn't do show tables for defined database %s (%s)

Beschreibung: Der Fehler-Monitor kann keine Anzeigetabellen aus der angegebenen Datenbank ausgeben.

Lösung: Entweder war MySQL bereits ausgefallen oder der Fehler-Monitor-Benutzer hat nicht die entsprechenden Berechtigungen. Der definierte Fehler-Monitor sollte Privilegien zum Verarbeiten, Auswählen, Neuladen und Herunterfahren und für MySQL 4.0.x Superbenutzer-Privilegien haben. Überprüfen Sie auch die MySQL-Protokolldateien auf sonstige Fehler.

944096 Validate - This version of MySQL <%s> is not supported with this dataservice

Beschreibung: Eine nicht unterstützte MySQL-Version wird verwendet.

Lösung: Stellen Sie sicher, dass eine unterstützte MySQL-Version verwendet wird.

947882 WebSphere MQ Queue Manager not available - will try later

Beschreibung: Der Start von manchen WebSphere MQ-Prozessen hängt von WebSphere MQ Queue Manager ab, WebSphere MQ Queue Manager ist jedoch nicht verfügbar.

Lösung: Keine. Die Ressource wird es erneut versuchen und erneut gestartet werden.

957505 Validate - WebSphere MQ Broker /var/mqsi/locks is not a symbolic link

Beschreibung: WebSphere MQ Broker konnte nicht validieren, dass /var/mqsi/locks eine symbolische Verknüpfung ist.

Lösung: Stellen Sie sicher, dass /var/mqsi/locks eine symbolische Verknüpfung ist. Informationen hierzu finden Sie in der Dokumentation des Datendienstes.

978736 ERROR:stop_mysql Option -B not set

Beschreibung: Die Option -B fehlt beim Befehl stop_mysql.

Lösung: Fügen Sie dem Befehl stop_mysql die Option -B hinzu.

980162 ERROR:start_mysql Option -F not set

Beschreibung: Die Option -F fehlt beim Befehl start_mysql.

Lösung: Fügen Sie dem Befehl start_mysql die Option -F hinzu.

983530 can not find alliance_init in ~ALL_ADM for instance \$INST_NAME

Beschreibung: Konfigurationsfehler in Konfigurationsdatei.

Lösung: Überprüfen und korrigieren Sie die SAA-Konfigurationsdatei.

986150 check_mysql - Sql-command %s returned error (%s)

Beschreibung: Der Fehler-Monitor kann den angegebenen SQL-Befehl nicht ausführen.

Lösung: Entweder war MySQL bereits ausgefallen oder der Fehler-Monitor-Benutzer hat nicht die entsprechenden Berechtigungen. Der definierte Fehler-Monitor sollte Privilegien zum Verarbeiten, Auswählen, Neuladen und Herunterfahren und für MySQL 4.0.x Superbenutzer-Privilegien haben. Überprüfen Sie auch die MySQL-Protokolldateien auf sonstige Fehler.

992415 Validate - Couldn't retrieve MySQL-user <%s> from the nameservice

Beschreibung: Der definierte Benutzer konnte nicht vom Namensdienst abgerufen werden.

Lösung: Stellen Sie sicher, dass der richtige Benutzer definiert ist oder der Benutzer vorhanden ist. Verwenden Sie getent passwd 'Benutzername', um zu überprüfen, ob der definierte Benutzer vorhanden ist.

995331 start_broker - Waiting for WebSphere MQ Broker Queue Manager

Beschreibung: WebSphere MQ Broker hängt von WebSphere MQ Broker Queue Manager ab, der nicht verfügbar ist. Deshalb wartet WebSphere MQ Broker vor dem Starten, bis er verfügbar ist oder bis Start_timeout der Ressource eintritt.

Lösung: Keine.

996303 Validate - winbindd %s non-existent executable

Beschreibung: Die Winbind-Ressource konnte nicht validieren, dass das winbindd-Programm vorhanden und ausführbar ist.

Lösung: Überprüfen Sie, ob das korrekte bin-Verzeichnis für das winbindd-Programm eingegeben wurde, als die winbind-Ressource registriert wurde. Informationen hierzu finden Sie in der Dokumentation des Datendienstes.